

Dienstanweisung vom 1. Jänner 2014**Bestimmungen für den Wissenstest der Feuerwehrjugend
und die
theoretische Prüfung zur Truppmannausbildung – Teil 1**

Aufgrund der §§ 16 und 17 des Bgld. Feuerwehrgesetzes 1994 wird festgelegt:

Einleitung:

Mit Wirkung vom 1. Jänner 2014 wurde die Truppmannausbildung (vormals Grundausbildung) in der Dienstanweisung 4.3.2 „Truppmannausbildung“ neu geregelt.

Die mehrjährige Ausbildung in der Feuerwehrjugend (Prüfung des Erlernten bei Wissenstests, Leistungsbewerben, Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold, usw.) wurde dem Alter der Jugendlichen entsprechend aufgeteilt. Die Absolvierung und der positive Abschluss der sechs neuen Wissensteststufen ersetzt die theoretische Prüfung zur Truppmannausbildung - Teil 1 und die positive Absolvierung des Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold ersetzt die praktische Prüfung zur Truppmannausbildung - Teil 1.

Die theoretische Prüfung zur Truppmannausbildung - Teil 1 kann von Feuerwehrjugendlichen und aktiven Feuerwehrmitgliedern zum gleichen Termin absolviert werden.

Jedes Feuerwehrjugendmitglied kann somit mit dem vollendeten 15. Lebensjahr, und mit dem Ablegen beider Prüfungen die Truppmannausbildung – Teil 2 absolvieren und mit dem vollendeten 16. Lebensjahr bestens vorbereitet in den Aktivstand übertreten.

1. Allgemeines

(1) Die Prüfungen zur TRMA1 erfolgen unter Aufsicht des Bezirksfeuerwehrkommandanten oder eines von ihm beauftragten Feuerwehroffiziers.

Die Prüfer werden vom Bezirksfeuerwehrkommandanten in Absprache mit dem Bezirksfeuerwehrenspektor und den Bezirksreferenten für Ausbildung und für Feuerwehrjugend festgelegt.

Voraussetzung für die Prüfungszulassung ist, dass sämtliche für die jeweilige Prüfung vorgesehenen Ausbildungsthemen der TRMA1 am Laufzettel ordnungsgemäß bestätigt wurden.

Die Prüfungsinhalte sind für alle Feuerwehrmitglieder (Aktiv & Jugend) gleich.

(2) Die theoretische Prüfung für Feuerwehrjugendmitglieder erfolgt in Form von sechs „Wissenstests“ und für aktive Feuerwehrmitglieder in Form der „Theoretischen TRMA1-Prüfung“. Das Prüfungsergebnis ist im Laufzettel einzutragen.

2. Wissenstest für Feuerwehrjugendmitglieder

Der Wissenstest der Feuerwehrjugend kann in den Stufen 1, 2, 3, 4, 5 und 6 abgelegt werden. Nach erfolgreicher Absolvierung werden entsprechende Wissenstestabzeichen verliehen.

2.1 Organisation des Wissenstest

(1) Die Wissenstests werden in den Bezirken unter der Leitung des Bezirksreferenten für Feuerwehrjugend durchgeführt.

(2) Der Bezirksreferent für Feuerwehrjugend hat die Veranstaltung vorzubereiten. Vor allem rechtzeitig die veranstaltende Feuerwehr und die Bewerber zu informieren und die notwendige Anzahl an Wissenstestabzeichen vom Landesfeuerwehrkommando anzufordern.

(3) Pro Station sind die erforderlichen Bewerber einzuteilen. Als Bewerber sind Feuerwehrjugendbetreuer oder sonstige Feuerwehrfunktionäre vorgesehen, die eine qualifizierte Fachausbildung nachweisen können und einen vorbildlichen Umgang mit den Jugendlichen haben.

(4) Ort und Zeitpunkt der Wissenstests werden in der Regel mit dem Terminplan für das nächste Jahr vom Bezirksfeuerwehrkommando bekannt gegeben. Bei Bedarf sind auch Ersatztermine und ein Nachprüfungstermin vorzusehen. Die detaillierte Ausschreibung erfolgt durch den Bezirksreferenten für Feuerwehrjugend spätestens vier Wochen vor dem beabsichtigten Termin.

(5) Die Anmeldung ist über das Feuerwehrverwaltungsprogramm SyBOS durchzuführen.

(6) Die einzelnen Wissensteststufen können frühestens wie folgt absolviert werden:

- Stufe 1: im Jahr, in dem das 10. Lebensjahr vollendet wird
- Stufe 2: im Jahr, in dem das 11. Lebensjahr vollendet wird
- Stufe 3: im Jahr, in dem das 12. Lebensjahr vollendet wird
- Stufe 4: im Jahr, in dem das 13. Lebensjahr vollendet wird
- Stufe 5: im Jahr, in dem das 14. Lebensjahr vollendet wird
- Stufe 6: im Jahr, in dem das 15. Lebensjahr vollendet wird

Bei späterem Eintritt in die Feuerwehrjugend bzw. nach Verhinderung bei einem Termin können auch mehrere Stufen am selben Prüfungstermin absolviert werden, wobei ein Antreten in einer Wissensteststufe einen erfolgreich abgelegten Wissenstest der vorigen Stufe voraussetzt.

2.2 Durchführung des Wissenstests

(1) Bei den einzelnen Wissensteststufen werden zum Ziehen der Fragen/Aufgaben Fragen- bzw. Aufgabenkarten verwendet. Aus nachstehender Tabelle ist ersichtlich, wie viele Karten zu den einzelnen Kategorien aus dem vorhandenen Fragenkatalog von den Kandidaten zu ziehen sind sowie die Anzahl der erforderlichen richtigen Antworten.

	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
Organisation und Verhaltensregeln	9 von 9	14 von 14	10 von 18	8 von 14	5 von 11	7 von 7
Unfallverhütung / Erste Hilfe		1 von 1		2 von 2	4 von 6	8 von 8
Bekleidung, Fahrzeuge & Geräte	1 von 1	3 von 3	10 von 10	10 von 17	10 von 20	5 von 5
Atem- und Körperschutz			1 von 1	1 von 1	5 von 5	
Der technische Einsatz	1 von 1	1 von 1	1 von 1	5 von 8	1 von 1	7 von 14
Die taktischen Einheiten im Einsatz				4 von 5	5 von 5	13 von 21
<i>Anzahl der Fragen im Fragenkatalog</i>	11	19	30	47	49	55
<i>Anzahl der Fragen beim Wissenstest</i>	11	19	22	30	30	40
<i>Anzahl richtiger Fragen für positives Ergebnis</i>	9	16	18	24	24	32

(2) Die Abnahme der Wissenstests erfolgt in Form eines Prüfungsgespräches und durch praktische Übungen.

Wird die erforderliche Anzahl von richtig beantworteten Fragen bzw. richtig gelösten Aufgaben nicht erreicht, gilt die jeweilige Stufe des Wissenstests als nicht bestanden. Am Ende des Wissenstests wird mitgeteilt, ob die Bewerber die jeweilige Wissensteststufe bestanden haben oder nicht und es werden die Wissenstestabzeichen verliehen.

3. Theoretische Prüfung für die Truppmannausbildung – Teil 1

3.1 Organisation der theoretischen Prüfung

(1) Die theoretische Prüfung zur Truppmannausbildung – Teil 1 wird in den Bezirken unter Leitung eines vom Bezirksfeuerwehrkommandanten beauftragten Feuerwehroffiziers (Bezirksfeuerwehrinspektor, Referent für Ausbildung, ...) durchgeführt.

(2) Der Prüfungsleiter hat die Veranstaltung vorzubereiten.

(3) Die Prüfung kann gemeinsam mit dem Wissenstest der Feuerwehrjugend durchgeführt werden. Entsprechend geeignete Prüfer sind vorzusehen.

(4) Ort und Zeitpunkt der Prüfung werden in der Regel mit dem Terminplan für das nächste Jahr vom Bezirksfeuerwehrkommando bekannt gegeben und sind mit der überörtlichen Ausbildung der Truppmannausbildung – Teil 1 zu koordinieren. Bei Bedarf sind auch Ersatztermine und ein Nachprüfungstermin vorzusehen. Die detaillierte Ausschreibung erfolgt durch den Prüfungsleiter spätestens vier Wochen vor dem beabsichtigten Termin.

(6) Die Prüfung kann frühestens nach Absolvierung der örtlichen und überörtlichen Truppmannausbildung und Bestätigung dieser im Laufzettel erfolgen.

3.2 Durchführung des Prüfung

(1) Bei der Prüfung werden zum Ziehen der Fragen/Aufgaben Fragen- bzw. Aufgabenkarten verwendet. Aus nachstehender Tabelle ist ersichtlich, wie viele Karten zu den einzelnen Kategorien aus dem vorhandenen Fragenkatalog von den Kandidaten zu ziehen sind sowie die Anzahl der erforderlichen richtigen Antworten.

	Anzahl der Fragen im Fragenkatalog	Max. Anzahl der Fragen bei der Prüfung	Anzahl der richtigen Fragen für positives Ergebnis
Organisation und Verhaltensregeln	73	50	40
Unfallverhütung / Erste Hilfe	17	13	10
Bekleidung, Fahrzeuge & Geräte	56	40	32
Atem- und Körperschutz	7	7	5
Der technische Einsatz	22	15	12
Die taktischen Einheiten im Einsatz	31	25	20

(2) Die Abnahme der Prüfung erfolgt in Form eines Prüfungsgespräches und durch praktische Übungen.

Wird die erforderliche Anzahl von richtig beantworteten Fragen bzw. richtig gelösten Aufgaben nicht erreicht, gilt die Prüfung als nicht bestanden und ist daher zu einem anderen Termin zu wiederholen.

4. Fragenkatalog

Der Fragenkatalog für den Wissenstest und die theoretische Prüfung zur Truppmannausbildung – Teil 1 besteht aus denselben Fragen und ist im Anhang dieser Dienstanweisung ersichtlich. Zum besseren Verständnis und zur Umsetzung ist der Fragenkatalog einmal nach den einzelnen Wissensteststufen und einmal nach den Ausbildungskapiteln sortiert.

5. Geschlechtsspezifische Ausdrücke

Geschlechtsspezifische Ausdrücke gelten für Männer und Frauen gleichermaßen.

Der Landesfeuerwehrkommandant:

LBD Ing. Alois Kögl

Anlagen:

Anlage 1: Fragenkatalog Wissenstest (sortiert nach den einzelnen Wissensteststufen)

Anlage 2: Fragenkatalog theoretische TRMA1-Prüfung (sortiert nach den einzelnen Ausbildungskapiteln)



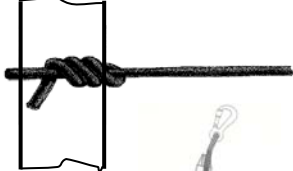

01/2014	LANDESFEUERWEHRKOMMANDO BURGENLAND	4.5.3.
----------------	---	---------------

Anlage 1: Fragenkatalog Wissenstest (sortiert nach den einzelnen Wissensteststufen)

Wissenstest Stufe 1	Seite	1	bis	2
Wissenstest Stufe 2	Seite	3	bis	6
Wissenstest Stufe 3	Seite	7	bis	11
Wissenstest Stufe 4	Seite	12	bis	19
Wissenstest Stufe 5	Seite	20	bis	25
Wissenstest Stufe 6	Seite	26	bis	33

Wissenstest - Stufe 1

Organisation und Verhaltensregeln										
<i>Kapitel im HB der GA</i>	<i>Frage</i>	<i>Antwort</i>								
1.1 bzw. 10	Was sind die wichtigsten Regeln für die Benützung von Feuerwehrhaus und Geräten?	Feuerwehrhaus und Geräte dürfen nur benützt werden bei: Einsatz- und Übungsdienst, sowie allen angeordneten Tätigkeiten.								
1.1 bzw. 10	Wie heißt der / die Orts- (Stadt)feuerwehrkommandant/in deiner Feuerwehr?	Mein/e Feuerwehrkommandant/in heißt: (Dienstgrad und Name)								
1.1 bzw. 10	Wann wurde Deine Feuerwehr gegründet?	Meine Feuerwehr wurde im Jahre gegründet.								
1.3	Wie verhält man sich in Feuerwehruniform?	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtbewusst • Vorbildhaft • Anständig • Kameradschaftlich • Hilfsbereit 								
1.3	Wann darf eine Feuerwehruniform getragen werden?	Nur im Feuerwehrdienst und auf besondere Anordnung								
1.5	Wie soll man sich im Brand- und Notfall verhalten?	<ul style="list-style-type: none"> • Ruhe bewahren • Notruf absetzen • Hilfe holen bzw. Hilfeleisten 								
1.5	Nenne die Notrufnummern der Hilfsorganisationen!	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 70%;">Feuerwehr</td> <td style="text-align: right;">122</td> </tr> <tr> <td>Polizei</td> <td style="text-align: right;">133</td> </tr> <tr> <td>Rettung</td> <td style="text-align: right;">144</td> </tr> <tr> <td>Euronotruf</td> <td style="text-align: right;">112</td> </tr> </table>	Feuerwehr	122	Polizei	133	Rettung	144	Euronotruf	112
Feuerwehr	122									
Polizei	133									
Rettung	144									
Euronotruf	112									
1.5	Welche Informationen (4 W-Regel) muss eine Alarmierung beinhalten?	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wer spricht? 2. Was ist passiert? 3. Wo wird die Feuerwehr benötigt? 4. Wie Hinweise auf besondere Umstände 								
1.5	Wie können Feuerwehren alarmiert werden?	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Über Notruf 122 wird die Landessicherheitszentrale verständigt, welche über Sirene oder Personenrufempfänger, die Feuerwehr alarmiert. ▪ Durch Drücken des Druckknopfmelders für die Sirene am Feuerwehrhaus. <p>Durch Verständigen der Brandmeldestelle im Ort (z.B. Polizei, Kommandant) mittels Telefon oder persönlich und Ersuchen um Einleitung weiterer Maßnahmen.</p>								

<i>Kapitel im HB der GA</i>	<i>Frage</i>	<i>Antwort</i>
Bekleidung, Fahrzeuge & Geräte		
3.4	Welche(s) Fahrzeug(e) besitzt deine Feuerwehr?	Meine Feuerwehr besitzt folgende(s) Fahrzeug(e):
Der technische Einsatz		
7.2	Fertige folgende 4 Knoten an! - Kreuzklank - Rechter Knoten - Zimmermannsklank - Kreuzklank und halber Schlag am Strahlrohr	LEINEN und nötige TEILE VORBEREITET! Kreuzklank  Rechter Knoten  Zimmermannsklank  Kreuzklank und halber Schlag am Strahlrohr 



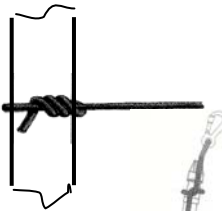

Wissenstest - Stufe 2

Organisation und Verhaltensregeln		
<i>Kapitel im HB der GA</i>	<i>Frage</i>	<i>Antwort</i>
1.1 bzw. 10	Welche Funktionen kann es in einer Orts- (Stadt-)Feuerwehr geben?	Feuerwehrkommandant Feuerwehrkommandantstellvertreter Zugskommandant Gerätemeister Verwalter Feuerwehrjugendleiter Gruppenkommandant Verwaltungswart ○ für Administration ○ für Finanzen Gerätewart: ○ für Fahrzeuge/Geräte ○ für Atemschutz ○ für Funk Sonstiger Fachwart Feuerwehrjugendbetreuer
1.1 bzw. 10	Nenne die gesetzlichen Vertreter (Organe) einer Orts-(Stadt-)Feuerwehr!	Feuerwehrkommandant Feuerwehrkommandantstellvertreter
1.1 bzw. 10	Welche Arten der Feuerwehrmitgliedschaft kennst du?	<ul style="list-style-type: none"> • Feuerwehrjugendmitglieder (10 – 16 Jahre) • Aktive Feuerwehrmitglieder (16 - 65 Jahre) • Reservisten (ab 65 Jahre) • unterstützende Mitglieder • Ehrenmitglieder
1.1 bzw. 10	Der Teilnehmer zieht 4 Dienstgradabzeichen vom FJM bis HFM und muss sie benennen.	FJM im 1. Jahr FJM mit 1 Jahresstreifen FJM mit 2 Jahresstreifen FJM mit 3 Jahresstreifen FJM mit Gruppenkommandantenstreifen PFM Probefeuwehrmann FM Feuerwehrmann OFM Oberfeuerwehrmann HFM Hauptfeuerwehrmann
1.1 bzw. 10	Was ist die wesentliche Aufgabe der Feuerwehrjugend?	Vorbereitung auf den Aktivdienst

<i>Kapitel im HB der GA</i>	<i>Frage</i>	<i>Antwort</i>
1.1 bzw. 10	Welche grundsätzlichen Aufgaben hat die Feuerwehr im Einsatz?	<ul style="list-style-type: none"> • Sichern • Retten • Ausbreitung verhindern • Gefahren beseitigen
1.1 bzw. 10	Welche Formen von Feuerwehren gibt es in Österreich?	<ul style="list-style-type: none"> • Freiwillige Feuerwehr • Berufsfeuerwehr • Betriebsfeuerwehr
1.2 bzw. 10	Wie ist für Feuerwehrmitglieder die Teilnahme an Schulungen oder Übungen und sonstigen Arbeiten geregelt? Nach welchem Grundsatz?	Das Feuerwehrmitglied muss regelmäßig an den angebotenen Schulungen, Übungen und sonstigen Dienstverrichtungen teilnehmen Grundsatz : „ <i>Eintritt und Austritt sind freiwillig, dazwischen liegt die Pflicht</i> “
1.3	Warum ist jeder Unfall im Feuerwehrdienst sofort dem Kommandanten am Dienstweg zu melden?	Weil der Kommandant die Verantwortung für die Einsatzbereitschaft, die Leistungsfähigkeit und die Disziplin der Feuerwehrmitglieder verantwortlich ist und daher über wichtige Ereignisse in der Feuerwehr informiert sein muss. Weiters damit die vorgesehenen Versicherungsleistungen beansprucht werden können.
1.4	Die Bewerber treten Gruppenweise in Linie zu einem Glied an. Der Bewerber gibt folgende Kommandos : <i>Habt - acht!</i> <i>Rechts richt - Euch!</i> <i>Habt - acht!</i> <i>Rechts - um!</i> <i>Links - um!</i> <i>Zur Meldung an Gruppe</i> <i>rechts - schaut!</i> <i>Habt - acht!</i> <i>Gruppe - ruht!</i> <i>Habt - acht!</i> <i>Auf der Stelle - abtreten!</i>	Die Bewerber führen das jeweilige Kommando aus.
1.5	Wie ist die richtige Reihenfolge der Verhaltensmaßnahmen im Brandfall für die Zivilbevölkerung?	<ol style="list-style-type: none"> 1. Alarmieren 2. Retten 3. Löschen 4. Feuerwehr informieren und einweisen

<i>Kapitel im HB der GA</i>	<i>Frage</i>	<i>Antwort</i>
1.5	Was musst Du tun, wenn Du vom Brand in einem Raum eingeschlossen bist und eine Flucht nicht mehr möglich ist?	<ul style="list-style-type: none"> • Weit vom Brand zurückziehen • Türen zwischen Brand und mir schließen und abdichten • Fenster öffnen und Aufmerksamkeit erwecken
1.5	Was musst Du beachten, wenn Du aus einem Raum, welcher von einem Brand bedroht wird, flüchten kannst?	<ul style="list-style-type: none"> • Beim Brandraum: Fenster und Türen schließen • Im Stiegenhaus: Wenn möglich oberste Fenster öffnen und gefährdete Personen warnen <p style="text-align: center;">Achtung: Aufzug nicht benutzen!</p>
1.5	Wo soll man die Feuerwehr nach einer Alarmierung erwarten und was ist dort zu tun?	Bei der Hauptzufahrt erwarten und einweisen.
Unfallverhütung / Erste Hilfe		
2.3	Wann bist du zu Erster Hilfe Leistung verpflichtet?	Immer
Bekleidung, Fahrzeuge & Geräte		
3.3	Wie werden Feuerwehrfahrzeuge eingeteilt?	<ul style="list-style-type: none"> • Fahrzeuge zur Brandbekämpfung • Fahrzeuge zur techn. Hilfeleistung • Fahrzeuge für spezielle Aufgaben • Kombinationen
3.3	Was bedeutet ein der taktischen Kurzbezeichnung eines Feuerwehrfahrzeug nachgesetztes „A“? Nenne ein Beispiel!	Das Fahrzeug verfügt über Allradantrieb. Beispiele: TLFA, KLFA, RLFA, MTFA
3.5	Worauf ist beim Arbeiten mit Schläuchen zu achten?	Richtiges Tragen, Kuppeln und Auslegen der Schläuche

Der technische Einsatz

<i>Kapitel im HB der GA</i>	<i>Frage</i>	<i>Antwort</i>
7.2	<p>Fertige folgende 4 Knoten an!</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kreuzklank - Rechter Knoten - Zimmermannsklank - Kreuzklank und halber Schlag am Strahlrohr 	<p>LEINEN und nötige TEILE SIND VORBEREITET!</p> <p>Kreuzklank </p> <p>Rechter Knoten </p> <p>Zimmermannsklank </p> <p>Kreuzklank und halber Schlag am Strahlrohr </p>

Wissenstest - Stufe 3



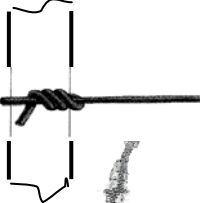

Organisation und Verhaltensregeln		
<i>Kapitel im HB der GA</i>	<i>Frage</i>	<i>Antwort</i>
1.1 bzw. 10	Wie werden Dienstgrade unterteilt?	<ul style="list-style-type: none"> • Mannschaftsdienstgrade • Chargendienstgrade • Offiziersdienstgrade
1.1 bzw. 10	Nenne die wichtigsten Funktionen in deinem Bezirk?	<ul style="list-style-type: none"> • Bezirksfeuerwehrkommandant • Bezirksfeuerwehrkommandantstellvertreter • Bezirksfeuerwehrinspektor • Abschnittsfeuerwehrkommandanten • Fachreferenten
1.1 bzw. 10	In wie viele Abschnitte ist dein Bezirk unterteilt und in welchem Abschnitt ist deine Feuerwehr?	In Feuerwehrabschnitte Im Abschnitt
1.1 bzw. 10	Wie heißt der Bezirksfeuerwehrkommandant in deinem Bezirk?	Unser Bezirksfeuerwehrkommandant heißt: (Dienstgrad und Name)
1.1 bzw. 10	Welche überörtlichen Aufgaben hat die Bezirksstützpunktfeuerwehr?	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung der Feuerwehren des Bezirkes im Einsatz • Betreuung des Katastrophenschutzlagers • Betreuung der Atemluftfüllstation • Standort für Sonderfahrzeuge • Standort der Bezirkswarn- und -alarmzentrale und des Bezirksführungsstabes
1.1 bzw. 10	Wie heißt der Bezirksfeuerwehrjugendreferent deines Bezirkes?	Unser Bezirksreferent für Feuerwehrjugend heißt: (Dienstgrad und Name)
1.1 bzw. 10	Wie heißt der Landesfeuerwehrjugendreferent des Burgenlandes?	Unser Landesreferent für Feuerwehrjugend heißt: (Dienstgrad und Name)
1.1 bzw. 10	Wie viele Feuerwehrbezirke gibt es im Burgenland?	9 (7 Verwaltungsbezirke und 2 Freistädte)
1.1 bzw. 10	Wie heißt der Abschnittskommandant deines Abschnittes?	Mein Abschnittskommandant heißt: (Dienstgrad und Name)

<i>Kapitel im HB der GA</i>	<i>Frage</i>	<i>Antwort</i>
1.1 bzw. 10	Der Teilnehmer zieht 4 Dienstgradabzeichen von LM bis SBI und muss sie benennen.	Löschmeister Oberlöschmeister Hauptlöschmeister Brandmeister Oberbrandmeister Hauptbrandmeister Brandinspektor Oberbrandinspektor Hauptbrandinspektor Stadtbrandinspektor
1.1 bzw. 10	Wie bist Du als Feuerwehrmitglied im Einsatz und im sonstigen Dienst versichert?	So, als wäre es ein Arbeitsunfall
1.1 bzw. 10	Wem gegenüber ist ein Feuerwehrmitglied in der Feuerwehr zu Gehorsam verpflichtet?	Seinen (Ihren) Vorgesetzten
1.1 bzw. 10	Ergänze: Eintritt und _____ sind freiwillig dazwischen liegt die _____ .	Eintritt und Austritt sind freiwillig dazwischen liegt die Pflicht .
1.1 bzw. 10	Was beinhaltet die Truppmannausbildung – Teil 1 (TRMA1)?	Die TRMA1 beinhaltet alles, was jedes Feuerwehrmitglied wissen, können und selbstständig anwenden in der Lage sein muss! Sie besteht aus in der Feuerwehrjugend bzw. örtlich und überörtlich zu vermittelnden Inhalten und wird durch Wissenstests (theoretischer Prüfung) und Jugendleistungsabzeichen-Gold (Praktische Prüfung) abgeschlossen.
1.1 bzw. 10	Was beinhaltet die Truppmannausbildung – Teil 2 (TRMA2)?	<ul style="list-style-type: none"> • Funk - Lehrgang • Branddienst - Lehrgang • Technik 1 (Basisausbildung) - Lehrgang
1.2 bzw. 10	Dürfen Religion, Hautfarbe und Parteizugehörigkeit ein Grund zur Diskriminierung in der Feuerwehr sein?	Nein. Aus solchen Gründen dürfen keine Benachteiligungen erfolgen.

<i>Kapitel im HB der GA</i>	<i>Frage</i>	<i>Antwort</i>
1.4	Die Bewerber treten Gruppenweise (Gruppe zu mind. 4 Bewerbern) in Linie zu zwei Gliedern an, und der Bewerber gibt folgende Kommandos: <i>Habt - acht!</i> <i>Rechts richt - Euch!</i> <i>Habt - acht!</i> <i>Rechts - um!</i> <i>Im Schritt - Marsch!</i> <i>Richtung - links (rechts)</i> <i>Gruppe - halt!</i> <i>Links - um!</i> <i>Gruppe - ruht!</i> <i>Habt - acht!</i> <i>Auf der Stelle - abtreten!</i>	Die Bewerber führen die Kommandos aus.
1.5	Wie kann die Feuerwehr von einem Brand eingeschlossenen Personen helfen?	<ul style="list-style-type: none"> • Durch Vordringen zu den Eingeschlossenen • Durch Retten von außen
Bekleidung, Fahrzeuge & Geräte		
3.1	Warum musst Du bei Einsätzen und Übungen eine Einsatzbekleidung tragen?	Zum persönlichen Schutz vor allgemeinen Gefahren an der Einsatzstelle.
3.1	Was gehört zur Einsatzbekleidung?	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatzbluse und Einsatzhose (alternativ: Einsatzoverall) • Schutzjacke • Feuerwehrhelm • Feuerwehrsicherheitshandschuhe • Feuerwehrsicherheitstiefel
3.3	Welche Voraussetzungen müssen zum Lenken eines Feuerwehrfahrzeuges erfüllt sein?	<ul style="list-style-type: none"> • Gültiger Führerschein • Fahrtauglichkeit • Einschulung der Feuerwehr • Fahrberechtigung (seitens der Feuerwehr) • Fahrauftrag (Einsatz gilt als Fahrauftrag)
3.5	Wie lang ist ein normgerechter C- bzw. B-Druckschlauch?	C: 15 m B: 20 m
3.5	Zeige einen Schlauchträger! <u>Beantworte die Fragen:</u> Wozu wird dieses Gerät verwendet? Wie wird das Gerät angewendet?	GERÄTE SIND VORBEREITET! <ul style="list-style-type: none"> • Zum Tragen von doppeltgerollten Druckschläuchen • Mittig durch den gerollten Schlauch einbringen und mit der Klemme befestigen.

<i>Kapitel im HB der GA</i>	<i>Frage</i>	<i>Antwort</i>
3.5	<p>Zeige einen B-Druckschlauch!</p> <p><u>Beantworte die Frage:</u> Wozu wird dieses Gerät verwendet?</p>	<p>GERÄTE SIND VORBEREITET!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zum Befördern des Löschmittels über eine Wegstrecke von ca. 20 m. • Wird am Pumpen- oder Hydrantenausgang bzw. Sammelstück, Übergangsstück, Verteiler oder Strahlrohr angekuppelt. • Man kann beliebig lange Löschleitungen durch Zusammenkuppeln der Schläuche herstellen.
3.5	<p>Zeige einen Schlauchhalter!</p> <p><u>Beantworte die Fragen:</u> Wozu wird dieses Gerät verwendet? Wie funktioniert dieses Gerät? Welche Wirkung wird damit erzielt?</p>	<p>GERÄTE SIND VORBEREITET!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zum Entlasten des Strahlrohrführers und zum Sichern von Schlauchleitungen gegen Abrutschen beim Überwinden von größeren Höhen • Um den betreffenden Schlauch legen und mit dem Haken an einem Vorsprung und dergleichen befestigen (keine Leiter) • Schlaucheinbindungen und Kupplungen werden entlastet.
3.5	<p>Welche Kupplungsarten für wasserführende Armaturen und Schläuche werden verwendet?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schlauchkupplung • Festkupplung • Blindkupplung
3.6	<p>Zeige einen Verteiler!</p> <p><u>Beantworte die Fragen:</u> Wozu wird dieses Gerät verwendet? Wie funktioniert dieses Gerät?</p>	<p>GERÄTE SIND VORBEREITET!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zum Aufteilen der Zubringleitung in max. 3 Löschleitungen (2C – 1B). • Wird mittels Niederschraubventil bzw. Kugelhahn geöffnet oder geschlossen.
3.6	<p>Zeige ein Übergangsstück B-C!</p> <p><u>Beantworte die Fragen:</u> Wozu wird dieses Gerät verwendet? Welche Wirkung wird damit erzielt?</p>	<p>GERÄTE SIND VORBEREITET!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zum Zusammenkuppeln von B-Kupplungen mit C-Kupplungen. • Es kann der Schlauchdurchmesser reduziert oder erhöht werden.

Atem- & Körperschutz

<i>Kapitel im HB der GA</i>	<i>Frage</i>	<i>Antwort</i>
4.1	Wozu braucht die Feuerwehr Pressluftatmer?	Weil sie bei bestimmten Einsätzen mit Atemgiften und Sauerstoffmangel rechnen muss.
Der technische Einsatz		
7.2	Fertige folgende 4 Knoten an! - Kreuzklank - Rechter Knoten - Zimmermannsklank - Kreuzklank und halber Schlag am Strahlrohr	LEINEN und nötige TEILE SIND VORBEREITET! Kreuzklank  Rechter Knoten  Zimmermannsklank  Kreuzklank und halber Schlag am Strahlrohr 

Wissenstest - Stufe 4

Organisation und Verhaltensregeln		
<i>Kapitel im HB der GA</i>	<i>Frage</i>	<i>Antwort</i>
1.1 bzw. 10	Aus welchen Mitgliedern setzt sich der Landesfeuerwehrkommandostab zusammen?	<ul style="list-style-type: none"> - Landesfeuerwehrkommandant - Landesfeuerwehrkommandantstellvertreter - Landesfeuerwehrinspektor - Bezirksfeuerwehrkommandanten - Leiter der Geschäftsstelle des Landesfeuerwehrverbandes - Beratend: - Leiter der Landesfeuerweherschule - Referenten für besondere Aufgaben
1.1 bzw. 10	Wie heißt der Landesfeuerwehrkommandant des Burgenlandes?	Unser Landesfeuerwehrkommandant heißt : (Dienstgrad und Name)
1.1 bzw. 10	Für welche Einsatzarten gibt es Stützpunktfeuerwehren?	<ul style="list-style-type: none"> • Technischer Dienst • Wasserdienst • Tauchdienst • Flugdienst • Gefährliche Stoffe Dienst • Strahlenschutzdienst
1.1 bzw. 10	Der Teilnehmer zieht 4 Dienstgradabzeichen vom ABI bis zum OBR sowie Sonderdienstgrade und muss sie benennen.	ABI Abschnittsbrandinspektor BR Brandrat OBR Oberbrandrat FA Feuerwehrarzt BFA Bezirksfeuerwehrarzt FKR Feuerwehrkurat BFKR Bezirksfeuerwehrkurat
1.1 bzw. 10	Was ist das Ziel der Truppführerausbildung?	Ein Truppführer muss in der Lage sein vom Fahrzeugkommandanten übertragene Einsatzaufträge unter Anwendung bestehender Grundsätze selbstständig zu lösen sowie zugewiesene Truppmitglieder anzuleiten und deren Arbeit zu überwachen.
1.1 bzw. 10	Was beinhaltet die Truppführerausbildung ?	Die Truppführerausbildung beinhaltet aufbauend auf die Truppmannausbildung 1 und 2 das, was ein erfahrenes Feuerwehrmitglied wissen, können und selbstständig anwenden in der Lage sein muss! Sie beinhaltet: <ul style="list-style-type: none"> • Atemschutz (Geräteträger) – Lehrgang • Atemschutz (Innenangriff) – Lehrgang • Alternativ: Atemschutzinformation – Lg • Schadstoff 1 (Basisausbildung) – Lehrgang • Truppführerabschluss - Lehrgang



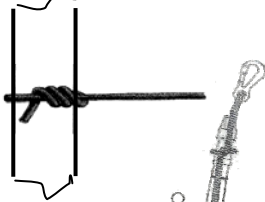
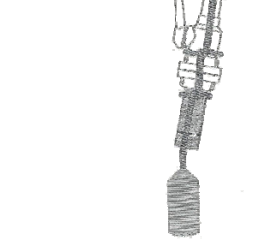
<i>Kapitel im HB der GA</i>	<i>Frage</i>	<i>Antwort</i>
1.2	Welche Arten von Löschwasserentnahmestellen gibt es?	<ul style="list-style-type: none"> • Bach / Fluss • Teich / Zisterne / Brunnen • Hydranten
1.4	<p>Die Bewerber stellen sich Gruppenweise (Gruppe zu mind. 4 Bewerbern) auf und jeder Bewerber kommandiert die Gruppe.</p> <p>Es sind dabei folgende Kommandos zu geben:</p> <p><i>Feuerwehr auf mein Kommando!</i></p> <p><i>Ich spreche Sie an als Erste Gruppe!</i></p> <p><i>Erste Gruppe!</i></p> <p><i>In Linie zu zwei Gliedern - Vergatterung!</i></p> <p><i>Rechts richt - Euch!</i></p> <p><i>Habt - acht!</i></p> <p><i>Zur Meldung an den Bewerber - Gruppe rechts - schaut!</i></p> <p><i>Herr/Frau Bewerber, JFM meldet erste Gruppe zum Formalexerzieren angetreten.</i></p> <p><i>Habt - acht!</i></p> <p><i>Auf der Stelle - abtreten!</i></p>	Ein Bewerber kommandiert die Gruppe, die anderen Bewerber führen die Kommandos aus.
1.5	Wie kann die Ausbreitung eines Brandes vermindert (behindert) werden?	<ul style="list-style-type: none"> • Brennbare Gegenstände vom Brandherd entfernen • Türen schließen • Strom-, Klima- und Lüftungsanlagen abschalten • Gas- und Ölleitungen absperren
1.5	Welche Regel gibt es für die Brandbekämpfung?	<ul style="list-style-type: none"> • Verhindere zuerst die Ausbreitung • Sorge für Rauchabzug • Achte auf Stichflammen beim Öffnen von Türen! • Gehe gebückt vor • Beachte die Regeln für „Richtig Löschen!“
1.6	Was kannst Du bei der Betreuung von Verletzten tun, solange kein Rettungsdienst oder die Feuerwehr da ist?	<ul style="list-style-type: none"> • Auf Wirbelsäulenverletzungen achten • Bloßen Hautkontakt und Kontakt mit Blut von Verletzten meiden • Mit den Verletzten sprechen

<i>Kapitel im HB der GA</i>	<i>Frage</i>	<i>Antwort</i>
1.6	Worauf ist nach der Alarmierung bei verschütteten Personen betreffend selbstständiger Anwendung einfacher Hilfsmittel zu achten?	<ul style="list-style-type: none"> • Sichern der „Helfer“ • Werkzeuge vorsichtig einsetzen • Kopf und Brutkorb des Verschütteten zuerst freilegen • Einsatzkräfte einweisen
1.6	Was ist beim Retten von Personen aus einem Stromkreis immer zuerst zu tun?	<ul style="list-style-type: none"> • Zuerst abschalten - dann retten! • Erst dann: Ohne Hautkontakt den Verunglückten aus dem Gefahrenbereich(Kleidung fassen, mit Stock, Besenstiel, Plastiksack über den Händen, usw.) schieben bzw. ziehen
1.6	Worauf musst Du beim Retten einer in eine Eisfläche eingebrochenen Person achten?	<ul style="list-style-type: none"> • Gewicht des Helfers und der eingebrochenen Person auf eine große Fläche verteilen • Am besten liegend vorgehen • Leiter (lange Stange oder Brett) verwenden, welche Du über die Einbruchsstelle schiebst • Den Retter dabei vom Ufer (sicherem Standort) aus mit einer Leine sichern
Unfallverhütung / Erste Hilfe		
2.1	Wie kann man Unfälle im Feuerwehrdienst vermeiden?	<ul style="list-style-type: none"> • Konzentriert Arbeiten • Sicherheitsvorschriften beachten • Ein offenes Ohr für Warnungen haben • Eigeneinschätzung (Eigenbefinden)
2.2	Was muss ein Feuerwehrmitglied an der Einsatzstelle beim Aussteigen aus dem Feuerwehrfahrzeug beachten?	Immer auf der vom Verkehr abgewandten Seite das Fahrzeug verlassen.
Bekleidung, Fahrzeuge & Geräte		
3.1	Warum musst Du deine Einsatzbekleidung nach jedem Einsatz sofort reinigen?	Um Schadstoffe, die sich während des Einsatzes in der Einsatzkleidung festgesetzt haben, zu entfernen.
3.1	Welche Hygienemaßnahmen musst Du nach jedem Einsatz treffen?	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatzkleidung umgehend ausziehen und reinigen • Duschen (bzw. zumindest Hände und Gesicht waschen)

<i>Kapitel im HB der GA</i>	<i>Frage</i>	<i>Antwort</i>
3.5	<p>Zeige einen Kupplungsschlüssel!</p> <p><u>Beantworte die Fragen:</u></p> <p>Wozu wird dieses Gerät verwendet?</p> <p>Wie wird dieses Gerät verwendet?</p>	<p>GERÄTE SIND VORBEREITET!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zum Kuppeln der im Feuerwehrdienst verwendeten Schläuche • Ansetzen der entsprechenden Größe (A, B, C bzw. H- Gabelteil) auf den Knacken und drehen derselben bis zum Anschlag.
3.5	<p>Zeige einen Saugkorb!</p> <p><u>Beantworte die Fragen:</u></p> <p>Wozu wird dieses Gerät verwendet?</p> <p>Wie funktioniert dieses Gerät?</p> <p>Welche Wirkung wird damit erzielt?</p>	<p>GERÄTE SIND VORBEREITET!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zur Wasserentnahme mittels Saugleitung • Sieb schützt vor Verunreinigungen • Ventil verhindert das Abfließen des Wassers.
3.5	<p>Zeige einen C-Druckschlauch!</p> <p><u>Beantworte die Frage:</u></p> <p>Wozu wird dieser verwendet?</p>	<p>GERÄTE SIND VORBEREITET!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zum Befördern von Löschwasser(gemisch) zum Strahlrohr. • Wird am Verteiler- od. Zumischerausgang bzw. am Stahlrohr angekuppelt • Man kann beliebig lange Löschleitungen durch Zusammenkuppeln der Schläuche herstellen.
3.5	<p>Zeige einen Saugschlauch!</p> <p><u>Beantworte die Fragen:</u></p> <p>Wozu wird dieses Gerät verwendet?</p> <p>Welche Wirkung wird damit erzielt?</p>	<p>GERÄTE SIND VORBEREITET!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zur Wasserentnahme mittels Saugleitung. • Die eingebaute Drahtspirale hält die Schlauchform auch bei Unterdruck stabil. • Beim Ansaugen drückt der Luftdruck Wasser über den Saugschlauch in die Pumpe.
3.5	<p>Zeige eine Saugschlauchleine!</p> <p><u>Beantworte die Fragen:</u></p> <p>Wozu wird dieses Gerät verwendet?</p> <p>Welche Wirkung wird damit erzielt?</p>	<p>GERÄTE SIND VORBEREITET!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zum Befestigen der Saugleitung • Wird vor jedem Kupplungspaar zur Entlastung angelegt • Kupplungspaare und Schlauchleinbindungen werden entlastet
3.5	<p>Zeige eine Ventilleine!</p> <p><u>Beantworte die Fragen:</u></p> <p>Wozu wird dieses Gerät verwendet?</p> <p>Welche Wirkung wird damit erzielt?</p>	<p>GERÄTE SIND VORBEREITET!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zum Öffnen des Saugkopfventils durch Ziehen an der Leine. • Nach Öffnen des Ventils fließt das Wasser aus der Saugleitung und diese wird leichter.

<i>Kapitel im HB der GA</i>	<i>Frage</i>	<i>Antwort</i>
3.5	<p>Zeige einen Überflurhydrantenschlüssel!</p> <p><u>Beantworte die Fragen:</u></p> <p>Wozu wird dieses Gerät verwendet?</p> <p>Was kann mit den einzelnen Teilen gemacht werden?</p>	<p>GERÄTE SIND VORBEREITET!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zum Öffnen und Schließen von Hydranten. • Knackenteil fürs Aufdrehen der Spindel, Dreieck fürs Öffnen der Blindkappe und Vierkant fürs Öffnen des Fallmantels beim Fallmantelhydranten.
3.5	<p>Zeige einen Schlauchbinder!</p> <p><u>Beantworte die Fragen:</u></p> <p>Wozu wird dieses Gerät verwendet?</p> <p>Welche Wirkung wird damit erzielt?</p>	<p>GERÄTE SIND VORBEREITET!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zum kurzfristigen Abdichten von Leckstellen an Druckschläuchen. • Schlauchbinder entsprechender Größe wird über das Leck gelegt und mittels Klemme zusammengepresst. • Dadurch kann ein im Einsatz beschädigter Druckschlauch weiter verwendet werden.
3.5	<p>Welche Übergangstücke laut Norm gibt es?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • A(125)-A • A-B • B-C • C-D
3.6	<p>Zeige ein C-Mehrzweckstrahlrohr!</p> <p><u>Beantworte die Fragen:</u></p> <p>Wozu wird dieses Gerät verwendet?</p> <p>Wie funktioniert dieses Gerät?</p> <p>Welche Strahlarten werden mit den verschiedenen Hebelstellungen bewirkt?</p>	<p>GERÄTE SIND VORBEREITET!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zum gezielten Aufbringen von Löschwasser auf einen Brandherd • Die Löschwassermenge kann durch Abschrauben des Mundstücks verändert werden. Ist eine Mannschutzbrause vorhanden so wird diese durch Drehen des Ringes eingestellt. • Man kann damit einen Voll- und Sprühstrahl sowie das Absperrn einstellen (Zeige die jeweilige Hebelstellung)
3.6	<p>Zeige ein Sammelstück!</p> <p><u>Beantworte die Fragen:</u></p> <p>Wozu wird dieses Gerät verwendet?</p> <p>Wie funktioniert dieses Gerät?</p> <p>Welche Wirkung wird damit erzielt?</p>	<p>GERÄTE SIND VORBEREITET!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zum Sammeln von zwei Druckleitungen bei einem Pumpeneingang bzw. beim nächst größeren Durchmesser einer Druckleitung • Die kleineren Durchmesser sind die Zuflussöffnungen und der größere Durchmesser die Ausflussöffnung. • Große Wassermengen von zwei unabhängigen Fördereinrichtungen zu sammeln.

<i>Kapitel im HB der GA</i>	<i>Frage</i>	<i>Antwort</i>
3.6	Um wie viel wird die Wassermenge eines Strahlrohrs erhöht, wenn man das Mundstück entfernt?	Die Wassermenge wird verdoppelt
3.6	Wie viel Liter Wasser liefert ein C-Strahlrohr mit und ohne Mundstück pro Minute?	<ul style="list-style-type: none"> • Mit Mundstück 100 l/min • Ohne Mundstück 200 l/min
3.6	Wie viel Liter Wasser liefert ein B-Strahlrohr mit und ohne Mundstück pro Minute?	<ul style="list-style-type: none"> • Mit Mundstück 400 l/min • Ohne Mundstück 800 l/min
3.10	Welche speziellen Geräte werden bei technischen Feuerwehreinsätzen eingesetzt? Nenne 3 Beispiele!	<ul style="list-style-type: none"> • Hydraulische Rettungsgeräte (Spreizer, Schere, Zylinder) • Hebekissen • Seilwinden und Greifzüge • Kräne und Südbahnwinden • Seile, Ketten, Rundschlingen, Anschlagmittel • Notstromaggregate • Beleuchtungsgeräte • Force – Gerät
Atem- und Körperschutz		
4.2	Wie heißen die 4 Schutzstufen und wie bezeichnen wir die dazugehörige Schutzbekleidung?	<p>Schutzstufe 1: Einsatzkleidung</p> <p>Schutzstufe 2: Teilschutzbekleidung (leichter Hitze-/Kontaminationsschutz)</p> <p>Schutzstufe 3: Vollschutzbekleidung (schwerer Hitze-/Kontaminationsschutz)</p> <p>Schutzstufe 4: Spezialschutzbekleidung (schwerer Kontaminationsschutz kombiniert mit Hitze- bzw. Kälteschutz)</p>
Der technische Einsatz		
7.2	Wie entsteht jeder Knoten?	Durch Zusammensetzen einer Bucht, eines Auges oder eines einfachen Knotens in unterschiedlichen Kombinationen
7.2	Was ist das „stehende Ende“ einer Leine?	Der festgemachte Teil einer Leine wird auch als stehendes Ende bezeichnet.
7.2	Was wird als das „lose Ende“ einer Leine bezeichnet?	Der Teil einer Leine, mit dem ein Knoten geknüpft wird, wird als loses Ende bezeichnet (Länge ca. 1 bis 1,5m).

<i>Kapitel im HB der GA</i>	<i>Frage</i>	<i>Antwort</i>
7.2	Knotenkunde: Wozu dient ein Schlag? Nenne ein Anwendungsbeispiel!	<ul style="list-style-type: none"> • Zum zusätzlichen Sichern von aufzuziehenden Gegenständen • Beispiel: Strahlrohr mit Kreuzklank und Schlag, Pfosten mit Zimmermannsklank und Schlag, ...
7.2	Knotenkunde: Wozu dient ein halber Schlag (bzw. zwei halbe Schläge)?	<ul style="list-style-type: none"> • Zum zusätzlichen Sichern von Knoten. • Wird zB. eine Leine an einem Ring oder an einer Stange befestigt, so ist es gut, diese mit einem Schlag (oder besser zwei halben Schlägen) zu sichern.
7.2	Wozu dient der Zimmermannsklank?	Dieser Knoten wird zum schnellen Aufziehen von Gegenständen, wie zB. Werkzeugen, verwendet oder um Seilenden an einem Balken, einer Stange, einem Stamm u.ä. zu verankern.
7.2	Wozu dient der Rechte Knoten?	Der Rechte Knoten dient zur Verbindung von Leinen mit gleichen bzw. ähnlichen Durchmessern.
7.2	Fertige folgende 4 Knoten an! - Kreuzklank - Rechter Knoten - Zimmermannsklank - Kreuzklank und halber Schlag am Strahlrohr	<p>LEINEN und nötige TEILE SIND VORBEREITET!</p> <p>Kreuzklank </p> <p>Rechter Knoten </p> <p>Zimmermannsklank </p> <p>Kreuzklank und halber Schlag am Strahlrohr </p>
Die taktischen Einheiten im Einsatz		
9.3.3	Was kann bei Verwendung eines Stützkrümmers an einem B-Rohr reduziert werden?	Die Bedienungsmannschaft kann von 4 auf 2 Mann reduziert werden.
9.3.3	Mit welcher Art von Schläuchen ist ein Hydrant mit einer Pumpe zu verbinden?	B-Druckschläuche (eventuell kurzer B-Schlauch)

<i>Kapitel im HB der GA</i>	<i>Frage</i>	<i>Antwort</i>
9.3.3	Welche Hydranten kennst du?	<ul style="list-style-type: none"> • Überflurhydrant • Unterflurhydrant • Fallmantelhydrant • Wandhydrant (Gerät zur erweiternden Löschhilfe in Gebäuden)
9.3.3	Wieso sollte ein Hydrant immer komplett - und danach nur eine halbe Umdrehung zurück - aufgedreht werden?	Da er bei nur teilgeöffnetem Aufdrehen eine Entwässerungsöffnung freilässt von der aus das Erdreich unterspült wird und auch der Hydrant nicht ausreichend Löschwasser liefert.
9.3.3	Kann von einem Hydranten auch ohne Verwendung einer Pumpe ein Löschangriff erfolgen? Wenn ja, unter welchen Umständen?	JA! Der Hydrant muss an eine entsprechend dimensionierte Wasserleitung angeschlossen sein.

Wissenstest - Stufe 5



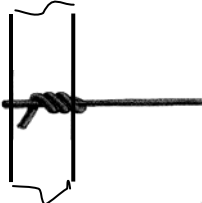

Organisation und Verhaltensregeln		
<i>Kapitel im HB der GA</i>	<i>Frage</i>	<i>Antwort</i>
1.1 bzw. 10	Wer ist in deiner Feuerwehr für Wartungsarbeiten und Probefahrten zuständig?	<ul style="list-style-type: none"> • Gerätemeister • Gerätewart • Maschinisten
1.1 bzw. 10	Bei welchen Aktivitäten im Feuerwehrdienst ist das Feuerwehrmitglied persönlich versichert?	<ul style="list-style-type: none"> • Bei sämtlichen Aktivitäten im Feuerwehrdienst • Beispiele: Einsätzen, Übungen, Schulungen, Bewerbe, Festveranstaltungen
1.1 bzw. 10	Bei welchen Fahrten ist das Privatfahrzeug eines Feuerwehrmitgliedes versichert?	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Einsätzen auf dem Weg zum Feuerwehrhaus und weiter bis zum Einsatzort • Bei Lehrgängen auf Landes und Bezirksebene auf dem direkten Weg hin und retour
1.1 bzw. 10	Was sind Voraussetzungen für den Aktiven Feuerwehrdienst?	<ul style="list-style-type: none"> • Körperliche und geistige Eignung • Unbescholtenheit • Vollendetes 16. Lebensjahr • Wohnsitz in der jeweiligen Gemeinde
1.1 bzw. 10	Was versteht man unter einem Ranghöheren ?	Ein Feuerwehrmitglied welches einen höheren Dienstgrad hat als ein anderes Mitglied.
1.1 bzw. 10	Was ist ein Vorgesetzter?	Ein Feuerwehrmitglied, das auf Grund seiner ausgeübten Funktion zur Erteilung von Weisungen (Befehlen) berechtigt ist, gegenüber allen seiner Weisungsbefugnis unterstehenden Feuerwehrmitgliedern.
1.1 bzw. 10	Wie heißt der Dachverband der Österreichischen Feuerwehren?	Österreichischer Bundesfeuerwehrverband (ÖBFV)
1.1 bzw. 10	Wer ist der Präsident des ÖBFV?	Präsident d. ÖBFV ist
1.1 bzw. 10	Von wem werden Feuerwehrmitglieder in der eigenen Feuerwehr befördert?	Vom Kommandanten
1.1 bzw. 10	Zieh vier der angeführten Dienstgrade und benenne diese.	Landesfeuerwehrkurat Landesfeuerwehrarzt Landesfeuerwehrrat Landesbranddirektorstellvertreter Landesbranddirektor Brandrat des ÖBFV Oberbrandrat des ÖBFV Bundesfeuerwehrrat Vizepräsident des ÖBFV Präsident des ÖBFV
1.2	Welche Einsätze sind im Wirkungsbereich Deiner Feuerwehr sehr wahrscheinlich?	Meine Feuerwehr hat mit folgenden Einsätzen zu rechnen:

<i>Kapitel im HB der GA</i>	<i>Frage</i>	<i>Antwort</i>
Unfallverhütung / Erste Hilfe		
2.1	Wann können im Einsatz gefährliche, unfallverursachende Situationen entstehen?	<ul style="list-style-type: none"> • Bei der Anfahrt zum Feuerwehrhaus und zur Einsatzstelle und zurück • Beim Auf- und Absitzen • Bei der Geräteentnahme • Während der Einsatztätigkeit und beim Wegräumen
2.1	Was ist bei einem Feuerwehreinsatz bezüglich Unfallverhütung vorrangig zu beachten?	<p>Der Selbstschutz!</p> <p><u>Motto:</u></p> <p>Vorsicht ist nicht Feigheit. Leichtsinn ist nicht Mut. Schätze DEIN Risiko richtig ein!</p>
2.2	Wann musst du – außer bei Verkehrsunfällen – noch absichern?	Bei allen Tätigkeiten (nicht nur auf Verkehrswegen) und bei sonstigen Gefahren nach der 4A-1C-4E - Regel.
2.2	Wie weit musst du im Ortsgebiet, auf Freilandstraßen und auf Autobahnen oder Autostraßen absichern?	<ul style="list-style-type: none"> • Ortsgebiet ca. 50 m • Freilandstraße ca. 150 – 250 m • Autobahnen ca. 250 – 400 m
2.2	Welche Ausrüstungsgegenstände kannst du beim Absichern nutzen?	<ul style="list-style-type: none"> • Verkehrsleitkegel • Warndreieck (Triopan – Faltsignal) • Blaulicht • Winkerkelle • Warnleuchte • Absperrband
2.2	Woraus besteht die richtige Ausrüstung eines Verkehrsreglers?	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatzbekleidung • Warnweste • Winkerkelle • (evt. Funkgerät)
Bekleidung, Fahrzeuge & Geräte		
3.2	Welcher Unterschied besteht zwischen der Dienstbekleidung grün und der Einsatzbekleidung grün?	Die Dienstbekleidung grün besteht aus ähnlich aussehenden Teilen wie die Einsatzbekleidung, bietet aber geringeren Schutz. Sie ist z.B. leichter entflammbar und hat keine Reflexstreifen.
3.2	Bei welchen Anlässen wird in der Regel die Dienstbekleidung grün getragen?	<ul style="list-style-type: none"> • Schulungen • Leistungsbewerbe • Innendienst • Wasserdienst

<i>Kapitel im HB der GA</i>	<i>Frage</i>	<i>Antwort</i>
3.6	<p>Zeige einen Zumischer!</p> <p><u>Beantworte die Fragen:</u> Worauf ist beim Einbau in eine Löschleitung zu achten?</p>	<p>GERÄTE SIND VORBEREITET!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zum Zumischen des Schaummittels zum Löschwasser. • Saugt über einen D-Saugschlauch Schaummittel an und mischt es in der einzustellenden Dosierung dem Löschwasser bei. • Beim Einbau auf die Durchflussrichtung achten.
3.6	<p>Zeige ein Mittelschaumrohr!</p> <p><u>Beantworte die Fragen:</u> Wozu wird dieses Gerät verwendet? Wie funktioniert dieses Gerät?</p>	<p>GERÄTE SIND VORBEREITET!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zum Aufbringen von Löschschaum zur Brandbekämpfung. • Das Wasser-Schaummittelgemisch wird durch Zuführen von Luft zu Löschschaum umgewandelt.
3.6	<p>Zeige einen Feuerwehrgurt!</p> <p><u>Fragen:</u> Wozu wird er verwendet? Welche Wirkung wird damit erzielt?</p>	<p>GERÄTE SIND VORBEREITET!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ist geeignet sich in gefährlichen Positionen zu sichern und die Mitnahme von leichten Geräten durch Einhaken im Karabiner zu ermöglichen. • Ist zum Halten und nicht zum Auffangen von Personen geeignet.
3.7	<p>Zeige eine Steckleiter!</p> <p><u>Beantworte die Fragen:</u> Wozu wird dieses Gerät verwendet? Wie funktioniert es?</p>	<p>GERÄTE SIND VORBEREITET!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zum Überwinden von verschiedenen Höhen • Man verlängert die Leiter durch Zusammenstecken der Leiterteile.
3.7	<p>Zeige eine Schiebeleiter!</p> <p><u>Beantworte die Fragen:</u> Wie funktioniert es? Wie ist zu sichern?</p>	<p>GERÄTE SIND VORBEREITET!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Man verlängert die Leiter durch Ausziehen der Leiterteile. • Die Leiter ist durch Halten von unten und durch Festbinden zu sichern. Weiters müssen mind. 3 Sprossen über die Einstiegs-kante reichen.
3.7	<p>Welche tragbaren Leitern werden im Feuerwehrdienst verwendet?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Steckleitern • Schiebeleitern (2 und 3 teilig) • Strickleitern • Teleskopleitern • Multifunktionsleitern


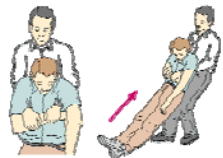
<i>Kapitel im HB der GA</i>	<i>Frage</i>	<i>Antwort</i>
3.7	Wozu werden Leitern im Einsatz verwendet?	<ul style="list-style-type: none"> • Rettungsgerät • Angriffsgerät • Hilfsgerät
3.7	Was ist beim Aufstellen von Beleuchtungsmitteln (Scheinwerfer) zu beachten?	<ul style="list-style-type: none"> • Stativ und Scheinwerfer sollten einen festen Stand haben • Scheinwerfer sollte blendfrei in Stellung gebracht werden • Heiße Scheinwerfer auskühlen lassen vor der Lagerung im Fahrzeug
3.7	Wofür werden Tauchpumpen verwendet?	<ul style="list-style-type: none"> • Auspumparbeiten • Umpumparbeiten • Wasserversorgung von Feuerlöschpumpen
3.7	Was ist beim Verwenden einer Tauchpumpe zu beachten?	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsleine am Haltebügel befestigen • Stromkabel darf nicht beschädigt sein • Keinesfalls die Pumpe mit dem Stromkabel hochziehen • Drehrichtung beachten
3.7	Was ist bei Verwendung einer Kabeltrommel zu beachten?	Vor Gebrauch das gesamte Kabel abrollen, (auch wenn ein Thermoschutzschalter eingebaut ist).
3.7	Wozu wird die Motorsäge verwendet?	<ul style="list-style-type: none"> • Zum Abschneiden holzähnlicher Teile.
3.7	Wozu wird Schanzwerkzeug verwendet? Welche Geräte zählen zum Schanzwerkzeug?	<ul style="list-style-type: none"> • Zum Helfen bei Verschüttungen, Rettungs- und Grabungsarbeiten sowie zum Freimachen von Wegen, Gruben und Schlitten durch schaufeln, aufhacken und Stemmen • Schanzwerkzeuge sind: Schaufel, Spaten, Hacke, Säge, Hammer, Meißel, Brechstange
3.7	Wozu wird der Greifzug verwendet? Wie wird er wo befestigt?	<ul style="list-style-type: none"> • Um schwere Lasten ruckfrei wegziehen zu können. • Wird mittels Schlinge und Schäkel an einem Fixpunkt oder an einer Freilandverankerung befestigt
3.7	Wozu wird das Notstromaggregat verwendet?	<ul style="list-style-type: none"> • Zur Stromerzeugung an der Einsatzstelle. • Notwendig für den Betrieb von elektrisch betriebenen Einsatzgeräten.

<i>Kapitel im HB der GA</i>	<i>Frage</i>	<i>Antwort</i>
3.7	<p>Zeige einen Handscheinwerfer!</p> <p><u>Beantworte die Fragen:</u></p> <p>Wozu wird dieses Gerät verwendet?</p> <p>Welche Wirkung wird erzielt?</p>	<p>GERÄTE SIND VORBEREITET!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei Dunkelheit (Atemschutzeinsätze, Nachteinsätze und Warneinrichtung). • Standlicht-, Scheinwerfer- und Blinklichtfunktion. • Umfeld ausleuchten bzw. vor Gefahr warnen.
3.10	Wozu wird der Hydraulische Rettungssatz verwendet?	<ul style="list-style-type: none"> • Zum Trennen, Quetschen, Spreitzen und Ziehen verschiedener Materialien. • Zur Personenrettung bei Verkehrsunfällen und sonstigen Einsätzen.
3.10	Bei welcher Feuerwehr befindet sich für dein Einsatzgebiet das nächste stationierte hydraulische Rettungsgerät?	Das nächstliegende hydraulische Rettungsgerät befindet sich bei der Feuerwehr
Atem- und Körperschutz		
4.1	Wie alt muss ein Atemschutzgeräteträger sein?	<p>Mindestens 18 Jahre.</p> <p>Die Atemschutzlehrgänge können jedoch mit 17 Jahren absolviert werden.</p>
4.1	Nenne die Mindestanzahl an Feuerwehrmitgliedern welche einen Atemschutztrupp bilden!	Ein Atemschutztrupp besteht aus mindestens 3 Feuerwehrmitgliedern.
4.1	Wie kann man beim Ausrüsten eines Atemschutztrupps mithelfen?	<p>Vorbereiten von</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handscheinwerfer • Handfunkgerät • Notrettungsset • Arbeits- oder. Rettungsleine
4.1	Welche Aufgabe hat die Mannschaft der Löschgruppe während sich der Atemschutztrupp für einen Innenangriff ausrüstet?	<p>Wenn befohlen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Löschleitung in Buchten auslegen und bis zum Strahlrohr unter Druck setzen. • Löschleitung möglichst bis zur Gefahrenzone vortragen
4.1	Wo können Atemgifte entstehen und vorkommen?	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Brandeinsätzen • Bei thermischen Zersetzungen (Schwelbränden) • Bei Einsätzen in Tanks, Silos, Gruben, Kanalisationen und Gärkellern • Bei Einsätzen mit ausströmenden Gasen und gefährlichen Stoffen


Kapitel im HB der GA	Frage	Antwort
Der technische Einsatz		
7.2	<p>Fertige folgende 4 Knoten an!</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kreuzklank - Rechter Knoten - Zimmermannsklank - Kreuzklank und halber Schlag am Strahlrohr 	<p>LEINEN und nötige TEILE SIND VORBEREITET!</p> <p>Kreuzklank </p> <p>Rechter Knoten </p> <p>Zimmermannsklank </p> <p>Kreuzklank und halber Schlag am Strahlrohr </p>
Die taktischen Einheiten im Einsatz		
9.2	Welche Befehle gibt der Gruppenkommandant?	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungsbefehl • Angriffsbefehl • Allgemeine Befehle
9.2	<p>Bei welchem Kommando ist sofort der Rückzug anzutreten?</p> <p>Was sagt ein Dauerton einer Fahrzeughupe bei einem Einsatz aus?</p>	<p>„Alle Mann zurück!“</p> <p>Ist gleichbedeutend mit dem Kommando „Alle Mann zurück!“ und sofortiger Rückzug ist anzutreten.</p>
9.2	Was sollte ein Befehl beinhalten?	Wer, Was, Wie, Wo, Womit durchführen soll
9.2	Nenne einen wichtigen Merksatz zum technischen Einsatz!	Sichere grundsätzlich immer zuerst die Einsatzstelle ab und kümmere dich anschließend um die verunfallten Personen.
9.3	Welche Maßnahmen gegen Ausbreitung von gefährlichen Flüssigkeiten gibt es?	<ul style="list-style-type: none"> • Abdichten • Auffangen • Eindeichen • Binden


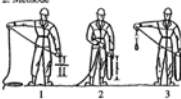





Wissenstest Stufe 6

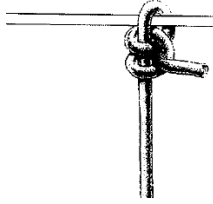
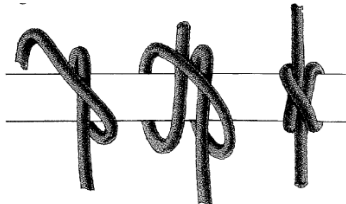
Organisation und Verhaltensregeln		
<i>Kapitel im HB der GA</i>	<i>Frage</i>	<i>Antwort</i>
1.1 bzw. 10	Wer ist für die Feuerpolizei (Maßnahmen zur Verhütung und Bekämpfung von Bränden, Sicherungsmaßnahmen nach einem Brand, Erhebung der Brandursache) in den burgenländischen Gemeinden zuständig?	Die Gemeinde (Bürgermeister)
1.1 bzw. 10	Welche Aufgaben hat die Gemeinde im Bereich der Feuerpolizei (Beispiele)?	<ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung der Feuerwehr • Vorsorgemaßnahmen für die Bevölkerung • Löschmittelvorsorge • Behördliche Einsatzleitung (insb. bei Großeinsätzen) • Erhebung der Brandursache • Anordnung von Brandsicherheitswachdiensten
1.1 bzw. 10	Wozu ist jeder Gemeindebewohner / Bürger verpflichtet?	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Wahrnehmung eines Brandes/Unfalles sofort zu alarmieren • Bei Bedarf auf Aufforderung bei der Brandbekämpfung und Gefahrenbeseitigung unentgeltlich mitzuhelfen • Auf Aufforderung gegen Entschädigung Nachrichtenmittel, Fahrzeuge und andere Hilfsmittel beizustellen • Auf Aufforderung gegen Entschädigung das Betreten und Benützen von Grund und Gebäuden zu dulden
1.1 bzw. 10	Welche Sonderdienste gibt es im Landesfeuerwehrverband? Nenne 4 Beispiele	<ul style="list-style-type: none"> • Flugdienst • Wasserdienst • Tauchdienst • Strahlenschutzdienst • Gefährliche Stoffe-Dienst • Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen (SvE) • Katastrophenhilfsdienst
1.1 bzw. 10	Wer trägt bei Einsatzfahrten die Verantwortung für die Sicherheit des Fahrzeugs und der Mannschaft?	Der Kraftfahrer

<i>Kapitel im HB der GA</i>	<i>Frage</i>	<i>Antwort</i>
1.1 bzw. 10	Welche Voraussetzungen sind zum Lenken eines Feuerwehrfahrzeuges nötig?	<ul style="list-style-type: none"> • Führerschein • Fahrtauglichkeit • Einschulung auf das Fahrzeug • Fahrberechtigung durch den Kommandanten • Fahrauftrag
1.3	Wie hat sich ein Feuerwehrmitglied in der Öffentlichkeit zu verhalten? Ab wann gilt dieses?	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Feuerwehrmitglied sollte sich in der Öffentlichkeit so verhalten, wie es der gute Ton verlangt und ein vorbildliches Verhalten zeigen • Sobald sich das Feuerwehrmitglied in Uniform in der Öffentlichkeit zeigt.
Unfallverhütung / Erste Hilfe		
2.1	Was ist bei einem Verkehrsunfall von größter Bedeutung?	Die Unfallstelle absichern
2.1	Was ist bei Löscharbeiten neben stromführenden Leitungen wichtig?	Die Einhaltung der Mindestabstände
2.3	Welche Erste Hilfe Maßnahme ist bei einer bewusstlosen Personen anzuwenden?	In die Stabile Seitenlage bringen! 
2.3	Mit welchem Griff kann ich eine Verletzte / Bewusstlose Person aus dem Gefahrenbereich retten? <u>Zeige diesen Griff auch vor!</u>	Mit dem Rautekgriff! 
2.3	Wie erfolgt die Atemkontrolle in der Ersten Hilfe?	<ul style="list-style-type: none"> • Sehen • Hören • Fühlen
2.3	Wie kann ich eine sehr stark blutende Wunde stillen?	<ul style="list-style-type: none"> • Durch Fingerdruck • Durch einen Druckverband • Niemals durch Abbinden
2.3	Was ist bei einem Atem-Kreislaufstillstand zu tun?	<ul style="list-style-type: none"> • Herzdruckmassage • Kopf überstrecken • Mund zu Mund Beatmung • Laiendefibrillator wenn vorhanden verwenden
2.3	Welche Gefahr tritt bei Atem-Kreislauf-Stillstand auf?	Der Atem-Kreislauf-Stillstand führt, wenn nicht innerhalb weniger Minuten eine Herzdruckmassage und Beatmung eingesetzt wird, zum Tod

<i>Kapitel im HB der GA</i>	<i>Frage</i>	<i>Antwort</i>
Bekleidung, Fahrzeuge & Geräte		
3.2	Was gehört zur Dienstbekleidung braun?	<ul style="list-style-type: none"> • Dienstbluse braun • Diensthose schwarz • Gürtel schwarz • Diensthemd weiß oder grau • Mütze braun, Tellerkappe oder Schiffchen • Krawatte schwarz • Socken schwarz • Schuhe schwarz
3.2	Nenne drei Anlässe, bei denen die Dienstbekleidung braun getragen wird!	<ul style="list-style-type: none"> • Mitgliederversammlung • Festveranstaltung • Einweihungsfeier • Kirchliche Ausrückung • Begräbnis
3.7	Was ist bei Arbeiten mit einem Greifzug zu beachten?	<ul style="list-style-type: none"> • Nur mit Sicherheitshandschuhen arbeiten • Nicht mit dem Fuß am Zugseil stehen • Kein Aufenthalt unter schwebenden Lasten • Anschlagpunkte beobachten
3.7	Was kann die Folge sein, wenn ein Greifzug mit einer höheren Belastung benützt wird als er ausgelegt ist?	<ul style="list-style-type: none"> • Der Abscherbolzen wird diese Belastung nicht aufnehmen können. • Ziehen ist dann nicht mehr möglich, sondern nur noch das Nachlassen der Last
3.7	Woraus besteht ein Notrettungsset?	<ul style="list-style-type: none"> • Tragetuch • Rettungstuch • Bandschlinge • Tragetasche
Der technische Einsatz		
7.2	Wozu eignet sich der Rundtörn?	Man kann den Rundtörn dazu benutzen, eine Leine um einen Pfosten, ein Geländer, einen Griff oder Balken zu befestigen. Außerdem eignet er sich auch gut für schwere Lasten.

<i>Kapitel im HB der GA</i>	<i>Frage</i>	<i>Antwort</i>
7.2	Wozu dient der Kreuzklank?	<p>Mit dem Kreuzklank kannst Du eine Leine an einem Geländer, an einem Pfosten o.ä. befestigen oder Kupplungen von herabhängenden Schlauchleitungen entlasten.</p> <p>Diesen Knoten verwendest Du auch dazu, um die Saugschlauchleine an einem festen Punkt zu befestigen oder um eine Schiebeleiter zu sichern</p>
7.2	Wozu eignet sich der Roringstek?	<p>Der Roringstek hält zuverlässig und klemmt nicht.</p> <p>Mit dem Roringstek kannst Du eine Leine an einem Ring befestigen: zb. an einer Abschleppöse - in diesem Fall muss der Roringstek aber immer mit einem halben Schlag gesichert werden.</p>
7.2	Wozu dient der Weberknoten?	<p>Der Weberknoten dient dazu, zwei Leinen mit unterschiedlichen Durchmessern miteinander zu verbinden.</p> <p>Achtung: Je größer der Unterschied der Stärke der beiden Seile ist, desto weniger hält dieser Knoten</p>
7.2	Warum muss man Leinen ordentlich versorgen?	<p>Weil Leinen sich immer leicht öffnen lassen müssen. Das heißt sie dürfen keinen Knopf haben und sich nicht verwickeln.</p>
7.2	Wie kann man Leinen ordentlich versorgen?	<p>1. Variante: In einem Leinenbeutel versorgen</p> <p>2. Variante: Aufschießen</p>
7.2	Zeige vor, wie man eine Leine in einem Leinenbeutel ordentlich versorgt.	<p>LEINE UND LEINENBEUTEL IST VORBEREITET</p> <p>Leine so hineinstopfen, dass einwandfreies Entnehmen gewährleistet ist!</p> <p>Linke Hand hält Beutel in welchem unten die Leine befestigt wurde,</p> <p>Rechte Hand führt die Leine rechtsherum mit einer etwa halben Umdrehung je Stopfbewegung in den Beutel.</p> 

Kapitel im HB der GA	Frage	Antwort
7.2	Zeige vor, wie man eine Leine aufschießt, wenn kein Leinenbeutel vorhanden ist.	<p>LEINE IST VORBEREITET</p> <p><i>Aufschließen:</i></p> <p>1. Methode</p>  <p>2. Methode</p>  
7.2	<p>Fertige folgende Knoten zum Verbinden von Leinen an:</p> <p>Rechter Knoten und Weberknoten</p>	<p>UNTERSCHIEDLICH und GLEICH DICKE LEINEN SIND GERICHTET</p> <p>Rechter Knoten:</p>  <p>Weberknoten:</p> 
7.2	<p>Fertige folgende Knoten an:</p> <p>Rundtörn an einer Stange und Roringstek an einem Ring</p>	<p>LEINEN und STANGE und RING SIND GERICHTET</p> <p>Rundtörn:</p>  <p>Roringstek:</p> 

<i>Kapitel im HB der GA</i>	<i>Frage</i>	<i>Antwort</i>
7.2	Fertige folgende Knoten an: Zwei halbe Schläge zum Sichern einer Leine an einer Stange	LEINEN und STANGE SIND GERICHTET 
7.2	Fertige folgenden Knoten an einer Stange an: Kreuzklank	LEINE und STANGE SIND GERICHTET 
7.3	Wie können bei einem Verkehrsunfall austretende Flüssigkeiten behelfsmäßig aufgefangen werden?	<ul style="list-style-type: none"> • Erdwall errichten • Auffangwannen unterstellen • Planen unterziehen • Bindemittel aufstreuen
7.3	Welche Aufbaumöglichkeiten für einfache Ölsperren gibt es?	<ul style="list-style-type: none"> • Schlauchsperr • Pfostensperre • Leitersperre
Die taktischen Einheiten im Einsatz		
9.1	Was musst Du nach einem Alarm sofort tun?	<ul style="list-style-type: none"> • Sofort ins Feuerwehrhaus einrücken • Einsatzbereitschaft herstellen
9.1	Was müssen die eingesetzten Trupp(führer) dem (Gruppen-)Kommandanten laufend melden?	<ul style="list-style-type: none"> • Wichtige Beobachtungen • Erfolg und Misserfolg Deiner (Eurer) Bemühungen • Schwierigkeiten
9.1	Was müssen an die Einsatzstelle nachkommende Feuerwehrmitglieder zuerst tun?	Sich beim (Gruppen)Kommandanten melden
9.1	Was musst Du am Einsatzende nach dem Einrücken ins Feuerwehrhaus tun?	Einsatzbereitschaft wiederherstellen
9.1	Was gilt bei jeder Einsatzfahrt?	Sicherheit vor Schnelligkeit
9.1	Wer teilt im Einsatz die Mannschaft ein und gibt die Befehle?	Der (Gruppen-) Kommandant

<i>Kapitel im HB der GA</i>	<i>Frage</i>	<i>Antwort</i>
9.2	Was soll der Entwicklungsbefehl bewirken?	<ul style="list-style-type: none"> • Angriffsmittel (beim Verteiler) bereitstellen lassen • In dieser Zeit kann der GRKDT die Lage genauer erkunden
9.2	Was soll der Angriffsbefehl bewirken?	<ul style="list-style-type: none"> • Löschleitungen (vom Verteiler) vornehmen lassen • Schutzmaßnahmen einleiten
9.2	Was musst du tun, wenn du einen Befehl ausgeführt hast, bzw. dessen Ausführung nicht möglich war?	Sofort den Gruppenkommandanten verständigen.
9.2	Nenne den Befehls- und Meldeweg bei einem Großeinsatz vom Einsatzleiter bis zum eingesetzten Truppführer!	<p style="text-align: center;">Einsatzleiter/ Einsatzleitung ↑ ↓ (Befehl) Einsatzabschnittskommandant ↑ ↓ Zugskommandant ↑ ↓ Gruppenkommandant (<i>Meldung</i>) ↑ ↓ Truppführer</p>
9.3	Was ist die kleinste, taktisch selbstständig einsetzbare Feuerwehreinheit?	Die Gruppe.
9.3	Nenne die Gliederung der Gruppe im Löscheinsatz!	Gruppenkommandant (GRKDT) Melder (ME) Maschinist (MA) Angriffstruppführer (ATRF - rot) Angriffstruppmann (ATRM - rot) Wasserstruppführer (WTRF - blau) Wasserstruppmann (WTRM - blau) Schlauchstruppführer (STRF - gelb) Schlauchstruppmann (STRM - gelb)
9.3	Wo tritt die Mannschaft nach dem Befehl „Absitzen“ an?	Grundsätzlich hinter dem Einsatzfahrzeug.
9.3.1	Wer bestimmt beim Herstellen einer Saugleitung wie viele Saugschläuche verwendet werden?	Der Maschinist

<i>Kapitel im HB der GA</i>	<i>Frage</i>	<i>Antwort</i>
9.3.2	Worauf ist beim Verlegen der Zubringleitung und Löschleitung zu achten?	Auf eine ausreichende Schlauchreserve
9.3.2	Wer kuppelt die Zubringleitung an den Verteiler?	Das Truppmitglied, das den letzten Druckschlauch zum Verteiler ausgezogen hat.
9.3.2	Welcher Druckausgang des Verteilers führt zu welchem Strahlrohr (Nummerierung)?	<ul style="list-style-type: none"> • Links: 1. Löschleitung oder 1. Rohr • Rechts: 2. Löschleitung oder 2. Rohr • Mitte: 3. (B) Löschleitung oder 3.(B)Rohr
9.3.3	Was kann bei Verwendung eines Stützkrümmers an einem B-Rohr reduziert werden?	Die Bedienungsmannschaft kann von 4 auf 2 Mann reduziert werden
9.3.3	WER bedient den Überflurhydranten WOMIT, wenn die Wasserförderung über die Pumpe erfolgt?	WTF mit dem Überflurhydrantenschlüssel
9.3.3	WER braucht WAS zum Bedienen des Unterflurhydranten, wenn die Wasserförderung über die Pumpe erfolgt?	WTF braucht Standrohr und Unterflurhydrantenschlüssel
9.3.3	Warum sollte man eine Schlauchleitung möglichst ausrollen und nicht liegend ausziehen!	Um Schäden am Schlauch zu vermeiden. 

01/2014	LANDESFEUERWEHRKOMMANDO BURGENLAND	4.5.3.
---------	------------------------------------	--------

Anlage 2:

Fragenkatalog Theoretische TRMA1-Prüfung (sortiert nach den einzelnen Ausbildungskapiteln)

Organisation und Verhaltensregeln	Seite	1	bis	10
Unfallverhütung / Erste Hilfe	Seite	11	bis	12
Bekleidung, Fahrzeuge & Geräte	Seite	13	bis	20
Atem- und Körperschutz	Seite	21		
Der technische Einsatz	Seite	22	bis	25
Die taktischen Einheiten im Einsatz	Seite	26	bis	32

Theoretische Prüfung TRMA1 – Kapitel1

Organisation und Verhaltensregeln		
<i>Kapitel im HB der GA</i>	<i>Frage</i>	<i>Antwort</i>
1.1 bzw. 10	Was sind die wichtigsten Regeln für die Benützung von Feuerwehrhaus und Geräten?	Feuerwehrhaus und Geräte dürfen nur benützt werden bei: Einsatz- und Übungsdienst, sowie allen angeordneten Tätigkeiten.
1.1 bzw. 10	Wie heißt der / die Orts-(Stadt)feuerwehrkommandant/in deiner Feuerwehr?	Mein/e Feuerwehrkommandant/in heißt: (Dienstgrad und Name)
1.1 bzw. 10	Welche Funktionen kann es in einer Orts- (Stadt-)Feuerwehr geben?	Feuerwehrkommandant Feuerwehrkommandantstellvertreter Zugskommandant Gerätemeister Verwalter Feuerwehrjugendleiter Gruppenkommandant Verwaltungswart ○ für Administration ○ für Finanzen Gerätewart: ○ für Fahrzeuge/Geräte ○ für Atemschutz ○ für Funk Sonstiger Fachwart Feuerwehrjugendbetreuer
1.1 bzw. 10	Wann wurde Deine Feuerwehr gegründet?	Meine Feuerwehr wurde im Jahre gegründet.
1.1 bzw. 10	Nenne die gesetzlichen Vertreter (Organe) einer Orts-(Stadt-)Feuerwehr!	Feuerwehrkommandant Feuerwehrkommandantstellvertreter
1.1 bzw. 10	Welche Arten der Feuerwehrmitgliedschaft kennst du?	<ul style="list-style-type: none"> • Feuerwehrjugendmitglieder (10 – 16 Jahre) • Aktive Feuerwehrmitglieder (16 - 65 Jahre) • Reservisten (ab 65 Jahre) • unterstützende Mitglieder • Ehrenmitglieder

<i>Kapitel im HB der GA</i>	<i>Frage</i>	<i>Antwort</i>
1.1 bzw. 10	Der Teilnehmer zieht 4 Dienstgradabzeichen vom FJM bis HFM und muss sie benennen.	FJM im 1. Jahr FJM mit 1 Jahresstreifen FJM mit 2 Jahresstreifen FJM mit 3 Jahresstreifen FJM mit Gruppenkommandantenstreifen PFM Probefeuwehrmann FM Feuerwehrmann OFM Oberfeuerwehrmann HFM Hauptfeuerwehrmann
1.1 bzw. 10	Was ist die wesentliche Aufgabe der Feuerwehrjugend?	Vorbereitung auf den Aktivdienst
1.1 bzw. 10	Welche grundsätzlichen Aufgaben hat die Feuerwehr im Einsatz?	<ul style="list-style-type: none"> • Sichern • Retten • Ausbreitung verhindern • Gefahren beseitigen
1.1 bzw. 10	Welche Formen von Feuerwehren gibt es in Österreich?	<ul style="list-style-type: none"> • Freiwillige Feuerwehr • Berufsfeuerwehr • Betriebsfeuerwehr
1.1 bzw. 10	Wie werden Dienstgrade unterteilt?	<ul style="list-style-type: none"> • Mannschaftsdienstgrade • Chargendienstgrade • Offiziersdienstgrade
1.1 bzw. 10	Nenne die wichtigsten Funktionen in deinem Bezirk?	<ul style="list-style-type: none"> • Bezirksfeuerwehrkommandant • Bezirksfeuerwehrkommandantstellvertreter • Bezirksfeuerwehrinspektor • Abschnittsfeuerwehrkommandanten • Fachreferenten
1.1 bzw. 10	In wie viele Abschnitte ist dein Bezirk unterteilt und in welchem Abschnitt ist deine Feuerwehr?	In Feuerwehrabschnitte Im Abschnitt
1.1 bzw. 10	Wie heißt der Bezirksfeuerwehrkommandant in deinem Bezirk?	Unser Bezirksfeuerwehrkommandant heißt: (Dienstgrad und Name)

<i>Kapitel im HB der GA</i>	<i>Frage</i>	<i>Antwort</i>
1.1 bzw. 10	Welche überörtlichen Aufgaben hat die Bezirksstützpunktfeuerwehr?	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung der Feuerwehren des Bezirkes im Einsatz • Betreuung des Katastrophenschutzlagers • Betreuung der Atemluftfüllstation • Standort für Sonderfahrzeuge • Standort der Bezirkswarn- und -alarmzentrale und des Bezirksführungsstabes
1.1 bzw. 10	Wie heißt der Bezirksfeuerwehrjugendreferent deines Bezirkes?	Unser Bezirksfeuerwehrjugendreferent heißt: (Dienstgrad und Name)
1.1 bzw. 10	Wie heißt der Landesfeuerwehrjugendreferent des Burgenlandes?	Unser Bezirksreferent für Feuerwehrjugend heißt: (Dienstgrad und Name)
1.1 bzw. 10	Wie viele Feuerwehrbezirke gibt es im Burgenland?	9 (7 Verwaltungsbezirke und 2 Freistädte)
1.1 bzw. 10	Wie heißt der Abschnittskommandant deines Abschnittes?	Mein Abschnittskommandant heißt: (Dienstgrad und Name)
1.1 bzw. 10	Der Teilnehmer zieht 4 Dienstgradabzeichen von LM bis SBI und muss sie benennen.	Löschmeister Oberlöschmeister Hauptlöschmeister Brandmeister Oberbrandmeister Hauptbrandmeister Brandinspektor Oberbrandinspektor Hauptbrandinspektor Stadtbrandinspektor
1.1 bzw. 10	Wie bist Du als Feuerwehrmitglied im Einsatz und im sonstigen Dienst versichert?	So, als wäre es ein Arbeitsunfall
1.1 bzw. 10	Wem gegenüber ist ein Feuerwehrmitglied in der Feuerwehr zu Gehorsam verpflichtet?	Seinen (Ihren) Vorgesetzten
1.1 bzw. 10	Ergänze: Eintritt und _____ sind freiwillig dazwischen liegt die _____ .	Eintritt und Austritt sind freiwillig dazwischen liegt die Pflicht .

<i>Kapitel im HB der GA</i>	<i>Frage</i>	<i>Antwort</i>
1.1 bzw. 10	Was beinhaltet die Truppmannausbildung – Teil 1 (TRMA1)?	Die TRMA1 beinhaltet alles, was jedes Feuerwehrmitglied wissen, können und selbstständig anwenden in der Lage sein muss! Sie besteht aus in der Feuerwehrjugend bzw. örtlich und überörtlich zu vermittelnden Inhalten und wird durch Wissenstests (theoretischer Prüfung) und Jugendleistungsabzeichen-Gold (Praktische Prüfung) abgeschlossen.
1.1 bzw. 10	Was beinhaltet die Truppmannausbildung – Teil 2 (TRMA2)?	<ul style="list-style-type: none"> • Funk - Lehrgang • Branddienst - Lehrgang • Technik 1 (Basisausbildung) - Lehrgang
1.1 bzw. 10	Aus welchen Mitgliedern setzt sich der Landesfeuerwehrkommandostab zusammen?	<ul style="list-style-type: none"> - Landesfeuerwehrkommandant - Landesfeuerwehrkommandantstellvertreter - Landesfeuerwehrinspektor - Bezirksfeuerwehrkommandanten - Leiter der Geschäftsstelle des Landesfeuerwehrverbandes - Beratend: - Leiter der Landesfeuerweherschule - Referenten für besondere Aufgaben
1.1 bzw. 10	Wie heißt der Landesfeuerwehrkommandant des Burgenlandes?	Unser Landesfeuerwehrkommandant heißt : (Dienstgrad und Name)
1.1 bzw. 10	Für welche Einsatzarten gibt es Stützpunktfeuerwehren?	<ul style="list-style-type: none"> • Technischer Dienst • Wasserdienst • Tauchdienst • Flugdienst • Gefährliche Stoffe Dienst • Strahlenschutzdienst
1.1 bzw. 10	Der Teilnehmer zieht 4 Dienstgradabzeichen vom ABI bis zum OBR sowie Sonderdienstgrade und muss sie benennen.	ABI Abschnittsbrandinspektor BR Brandrat OBR Oberbrandrat FA Feuerwehrarzt BFA Bezirksfeuerwehrarzt FKR Feuerwehrkurat BFKR Bezirksfeuerwehrkurat
1.1 bzw. 10	Was ist das Ziel der Truppführerausbildung?	Ein Truppführer muss in der Lage sein vom Fahrzeugkommandanten übertragene Einsatzaufträge unter Anwendung bestehender Grundsätze selbstständig zu lösen sowie zugewiesene Truppmitglieder anzuleiten und deren Arbeit zu überwachen.

<i>Kapitel im HB der GA</i>	<i>Frage</i>	<i>Antwort</i>
1.1 bzw. 10	Was beinhaltet die Truppführerausbildung ?	Die Truppführerausbildung beinhaltet aufbauend auf die Truppmannausbildung 1 und 2 das, was ein erfahrenes Feuerwehrmitglied wissen, können und selbstständig anwenden in der Lage sein muss! Sie beinhaltet: <ul style="list-style-type: none"> • Atemschutz (Geräteträger) – Lehrgang • Atemschutz (Innenangriff) – Lehrgang <ul style="list-style-type: none"> • Alternativ: Atemschutzinformation – Lg • Schadstoff 1 (Basisausbildung) – Lehrgang • Truppführerabschluss - Lehrgang
1.1 bzw. 10	Wer ist in deiner Feuerwehr für Wartungsarbeiten und Probefahrten zuständig?	<ul style="list-style-type: none"> • Gerätemeister • Gerätewart • Maschinisten
1.1 bzw. 10	Bei welchen Aktivitäten im Feuerwehrdienst ist das Feuerwehrmitglied persönlich versichert?	<ul style="list-style-type: none"> • Bei sämtlichen Aktivitäten im Feuerwehrdienst • Beispiele: Einsätzen, Übungen, Schulungen, Bewerbe, Festveranstaltungen
1.1 bzw. 10	Bei welchen Fahrten ist das Privatfahrzeug eines Feuerwehrmitgliedes versichert?	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Einsätzen auf dem Weg zum Feuerwehrhaus und weiter bis zum Einsatzort • Bei Lehrgängen auf Landes und Bezirksebene auf dem direkten Weg hin und retour
1.1 bzw. 10	Was sind Voraussetzungen für den Aktiven Feuerwehrdienst?	<ul style="list-style-type: none"> • Körperliche und geistige Eignung • Unbescholtenheit • Vollendetes 16. Lebensjahr • Wohnsitz in der jeweiligen Gemeinde
1.1 bzw. 10	Was versteht man unter einem Ranghöheren ?	Ein Feuerwehrmitglied welches einen höheren Dienstgrad hat als ein anderes Mitglied.
1.1 bzw. 10	Was ist ein Vorgesetzter?	Ein Feuerwehrmitglied, das auf Grund seiner ausgeübten Funktion zur Erteilung von Weisungen (Befehlen) berechtigt ist, gegenüber allen seiner Weisungsbefugnis unterstehenden Feuerwehrmitgliedern.
1.1 bzw. 10	Wie heißt der Dachverband der Österreichischen Feuerwehren?	Österreichischer Bundesfeuerwehrverband (ÖBFV)
1.1 bzw. 10	Wer ist der Präsident des ÖBFV?	Präsident d. ÖBFV ist
1.1 bzw. 10	Von wem werden Feuerwehrmitglieder in der eigenen Feuerwehr befördert?	Vom Kommandanten

<i>Kapitel im HB der GA</i>	<i>Frage</i>	<i>Antwort</i>
1.1 bzw. 10	Zieh vier der angeführten Dienstgrade und benenne diese.	Landesfeuerwehrkurat Landesfeuerwehrarzt Landesfeuerwehrrat Landesbranddirektorstellvertreter Landesbranddirektor Brandrat des ÖBFV Oberbrandrat des ÖBFV Bundesfeuerwehrrat Vizepräsident des ÖBFV Präsident des ÖBFV
1.1 bzw. 10	Wer ist für die Feuerpolizei (Maßnahmen zur Verhütung und Bekämpfung von Bränden, Sicherungsmaßnahmen nach einem Brand, Erhebung der Brandursache) in den burgenländischen Gemeinden zuständig?	Die Gemeinde (Bürgermeister)
1.1 bzw. 10	Welche Aufgaben hat die Gemeinde im Bereich der Feuerpolizei (Beispiele)?	<ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung der Feuerwehr • Vorsorgemaßnahmen für die Bevölkerung • Löschmittelvorsorge • Behördliche Einsatzleitung (insb. bei Großeinsätzen) • Erhebung der Brandursache • Anordnung von Brandsicherheitswachdiensten
1.1 bzw. 10	Wozu ist jeder Gemeindebewohner / Bürger verpflichtet?	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Wahrnehmung eines Brandes/Unfalles sofort zu alarmieren • Bei Bedarf auf Aufforderung bei der Brandbekämpfung und Gefahrenbeseitigung unentgeltlich mitzuhelfen • Auf Aufforderung gegen Entschädigung Nachrichtenmittel, Fahrzeuge und andere Hilfsmittel beizustellen • Auf Aufforderung gegen Entschädigung das Betreten und Benützen von Grund und Gebäuden zu dulden
1.1 bzw. 10	Welche Sonderdienste gibt es im Landesfeuerwehrverband? Nenne 4 Beispiele	<ul style="list-style-type: none"> • Flugdienst • Wasserdienst • Tauchdienst • Strahlenschutzdienst • Gefährliche Stoffe-Dienst • Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen (SvE) • Katastrophenhilfsdienst

<i>Kapitel im HB der GA</i>	<i>Frage</i>	<i>Antwort</i>
1.1 bzw. 10	Wer trägt bei Einsatzfahrten die Verantwortung für die Sicherheit des Fahrzeugs und der Mannschaft?	Der Kraftfahrer
1.1 bzw. 10	Welche Voraussetzungen sind zum Lenken eines Feuerwehrfahrzeuges nötig?	<ul style="list-style-type: none"> • Führerschein • Fahrtauglichkeit • Einschulung auf das Fahrzeug • Fahrberechtigung durch den Kommandanten • Fahrauftrag
1.2	Welche Einsätze sind im Wirkungsbereich Deiner Feuerwehr sehr wahrscheinlich?	Meine Feuerwehr hat mit folgenden Einsätzen zu rechnen:
1.2	Welche Arten von Löschwasserentnahmestellen gibt es?	<ul style="list-style-type: none"> • Bach / Fluss • Teich / Zisterne / Brunnen • Hydranten
1.2 bzw. 10	Dürfen Religion, Hautfarbe und Parteizugehörigkeit ein Grund zur Diskriminierung in der Feuerwehr sein?	Nein. Aus solchen Gründen dürfen keine Benachteiligungen erfolgen.
1.2 bzw. 10	Wie ist für Feuerwehrmitglieder die Teilnahme an Schulungen oder Übungen und sonstigen Arbeiten geregelt? Nach welchem Grundsatz?	Das Feuerwehrmitglied muss regelmäßig an den angebotenen Schulungen, Übungen und sonstigen Dienstverrichtungen teilnehmen Grundsatz : „ <i>Eintritt und Austritt sind freiwillig, dazwischen liegt die Pflicht</i> “
1.3	Wie verhält man sich in Feuerwehruniform?	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtbewusst • Vorbildhaft • Anständig • Kameradschaftlich • Hilfsbereit
1.3	Wann darf eine Feuerwehruniform getragen werden?	Nur im Feuerwehrdienst und auf besondere Anordnung
1.3	Warum ist jeder Unfall im Feuerwehrdienst sofort dem Kommandanten am Dienstweg zu melden?	Weil der Kommandant die Verantwortung für die Einsatzbereitschaft, die Leistungsfähigkeit und die Disziplin der Feuerwehrmitglieder verantwortlich ist und daher über wichtige Ereignisse in der Feuerwehr informiert sein muss. Weiters damit die vorgesehenen Versicherungsleistungen beansprucht werden können.
1.3	Wie hat sich ein Feuerwehrmitglied in der Öffentlichkeit zu verhalten? Ab wann gilt dieses?	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Feuerwehrmitglied sollte sich in der Öffentlichkeit so verhalten, wie es der gute Ton verlangt und ein vorbildliches Verhalten zeigen • Sobald sich das Feuerwehrmitglied in Uniform in der Öffentlichkeit zeigt.


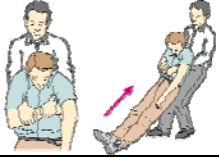
<i>Kapitel im HB der GA</i>	<i>Frage</i>	<i>Antwort</i>
1.4	<p>Die Bewerber treten Gruppenweise in Linie zu einem Glied an. Der Bewerber gibt folgende Kommandos :</p> <p><i>Habt - acht!</i> <i>Rechts richt - Euch!</i> <i>Habt - acht!</i> <i>Rechts - um!</i> <i>Links - um!</i> <i>Zur Meldung an Gruppe rechts - schaut!</i> <i>Habt - acht!</i> <i>Gruppe - ruht!</i> <i>Habt - acht!</i></p> <p><i>Auf der Stelle - abtreten!</i></p>	Die Bewerber führen das jeweilige Kommando aus.
1.4	<p>Die Bewerber treten Gruppenweise (Gruppe zu mind. 4 Bewerbern) in Linie zu zwei Gliedern an, und der Bewerber gibt folgende Kommandos:</p> <p><i>Habt - acht!</i> <i>Rechts richt - Euch!</i> <i>Habt - acht!</i> <i>Rechts - um!</i> <i>Im Schritt - Marsch!</i> <i>Richtung - links (rechts)</i> <i>Gruppe - halt!</i> <i>Links - um!</i> <i>Gruppe - ruht!</i> <i>Habt - acht!</i></p> <p><i>Auf der Stelle - abtreten!</i></p>	Die Bewerber führen die Kommandos aus.
1.4	<p>Die Bewerber stellen sich Gruppenweise (Gruppe zu mind. 4 Bewerbern) auf und jeder Bewerber kommandiert die Gruppe. Es sind dabei folgende Kommandos zu geben:</p> <p><i>Feuerwehr auf mein Kommando!</i> <i>Ich spreche Sie an als Erste Gruppe!</i> <i>Erste Gruppe!</i> <i>In Linie zu zwei Gliedern - Vergatterung!</i> <i>Rechts richt - Euch!</i> <i>Habt - acht!</i> <i>Zur Meldung an den Bewerber - Gruppe rechts - schaut!</i> <i>Herr/Frau Bewerber, JFM meldet erste Gruppe zum Formalexerzieren angetreten.</i> <i>Habt - acht!</i></p> <p><i>Auf der Stelle - abtreten!</i></p>	Ein Bewerber kommandiert die Gruppe, die anderen Bewerber führen die Kommandos aus.

<i>Kapitel im HB der GA</i>	<i>Frage</i>	<i>Antwort</i>								
1.5	Wie soll man sich im Brand- und Notfall verhalten?	<ul style="list-style-type: none"> • Ruhe bewahren • Notruf absetzen • Hilfe holen bzw. Hilfeleisten 								
1.5	Nenne die Notrufnummern der Hilfsorganisationen!	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%;">Feuerwehr</td> <td style="text-align: right;">122</td> </tr> <tr> <td>Polizei</td> <td style="text-align: right;">133</td> </tr> <tr> <td>Rettung</td> <td style="text-align: right;">144</td> </tr> <tr> <td>Euronotruf</td> <td style="text-align: right;">112</td> </tr> </table>	Feuerwehr	122	Polizei	133	Rettung	144	Euronotruf	112
Feuerwehr	122									
Polizei	133									
Rettung	144									
Euronotruf	112									
1.5	Welche Informationen (4 W-Regel) muss eine Alarmierung beinhalten?	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wer spricht? 2. Was ist passiert? 3. Wo wird die Feuerwehr benötigt? 4. Wie Hinweise auf besondere Umstände 								
1.5	Wie können Feuerwehren alarmiert werden?	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Über Notruf 122 wird die Landessicherheitszentrale verständigt, welche über Sirene oder Personenrufempfänger, die Feuerwehr alarmiert. ▪ Durch Drücken des Druckknopfmelders für die Sirene am Feuerwehrhaus. <p>Durch Verständigen der Brandmeldestelle im Ort (z.B. Polizei, Kommandant) mittels Telefon oder persönlich und Ersuchen um Einleitung weiterer Maßnahmen.</p>								
1.5	Wie ist die richtige Reihenfolge der Verhaltensmaßnahmen im Brandfall für die Zivilbevölkerung?	<ol style="list-style-type: none"> 1. Alarmieren 2. Retten 3. Löschen 4. Feuerwehr informieren und einweisen 								
1.5	Was musst Du tun, wenn Du vom Brand in einem Raum eingeschlossen bist und eine Flucht nicht mehr möglich ist?	<ul style="list-style-type: none"> • Weit vom Brand zurückziehen • Türen zwischen Brand und mir schließen und abdichten • Fenster öffnen und Aufmerksamkeit erwecken 								
1.5	Was musst Du beachten, wenn Du aus einem Raum, welcher von einem Brand bedroht wird, flüchten kannst?	<ul style="list-style-type: none"> • Beim Brandraum: Fenster und Türen schließen • Im Stiegenhaus: Wenn möglich oberste Fenster öffnen und gefährdete Personen warnen <p style="text-align: center;">Achtung: Aufzug nicht benutzen!</p>								
1.5	Wo soll man die Feuerwehr nach einer Alarmierung erwarten und was ist dort zu tun?	Bei der Hauptzufahrt erwarten und einweisen.								
1.5	Wie kann die Feuerwehr von einem Brand eingeschlossenen Personen helfen?	<ul style="list-style-type: none"> • Durch Vordringen zu den Eingeschlossenen • Durch Retten von außen 								

<i>Kapitel im HB der GA</i>	<i>Frage</i>	<i>Antwort</i>
1.5	Wie kann die Ausbreitung eines Brandes vermindert (behindert) werden?	<ul style="list-style-type: none"> • Brennbare Gegenstände vom Brandherd entfernen • Türen schließen • Strom-, Klima- und Lüftungsanlagen abschalten • Gas- und Ölleitungen absperren
1.5	Welche Regel gibt es für die Brandbekämpfung?	<ul style="list-style-type: none"> • Verhindere zuerst die Ausbreitung • Sorge für Rauchabzug • Achte auf Stichflammen beim Öffnen von Türen! • Gehe gebückt vor • Beachte die Regeln für „Richtig Löschen!“
1.6	Was kannst Du bei der Betreuung von Verletzten tun, solange kein Rettungsdienst oder die Feuerwehr da ist?	<ul style="list-style-type: none"> • Auf Wirbelsäulenverletzungen achten • Bloßen Hautkontakt und Kontakt mit Blut von Verletzten meiden • Mit den Verletzten sprechen
1.6	Worauf ist nach der Alarmierung bei verschütteten Personen betreffend selbstständiger Anwendung einfacher Hilfsmittel zu achten?	<ul style="list-style-type: none"> • Sichern der „Helfer“ • Werkzeuge vorsichtig einsetzen • Kopf und Brutkorb des Verschütteten zuerst freilegen • Einsatzkräfte einweisen
1.6	Was ist beim Retten von Personen aus einem Stromkreis immer zuerst zu tun?	<ul style="list-style-type: none"> • Zuerst abschalten - dann retten! • Erst dann: Ohne Hautkontakt den Verunglückten aus dem Gefahrenbereich (Kleidung fassen, mit Stock, Besenstiel, Plastiksack über den Händen, usw.) schieben bzw. ziehen
1.6	Worauf musst Du beim Retten einer in eine Eisfläche eingebrochenen Person achten?	<ul style="list-style-type: none"> • Gewicht des Helfers und der eingebrochenen Person auf eine große Fläche verteilen • Am besten liegend vorgehen • Leiter (lange Stange oder Brett) verwenden, welche Du über die Einbruchsstelle schiebst • Den Retter dabei vom Ufer (sicherem Standort) aus mit einer Leine sichern

Theoretische Prüfung TRMA1 – Kapitel2

Unfallverhütung / Erste Hilfe		
<i>Kapitel im HB der GA</i>	<i>Frage</i>	<i>Antwort</i>
2.1	Wie kann man Unfälle im Feuerwehrdienst vermeiden?	<ul style="list-style-type: none"> • Konzentriert Arbeiten • Sicherheitsvorschriften beachten • Ein offenes Ohr für Warnungen haben • Eigeneinschätzung (Eigenbefinden)
2.1	Wann können im Einsatz gefährliche, unfallverursachende Situationen entstehen?	<ul style="list-style-type: none"> • Bei der Anfahrt zum Feuerwehrhaus und zur Einsatzstelle und zurück • Beim Auf- und Absitzen • Bei der Geräteentnahme • Während der Einsatztätigkeit und beim Wegräumen
2.1	Was ist bei einem Feuerwehreinsatz bezüglich Unfallverhütung vorrangig zu beachten?	<p>Der Selbstschutz!</p> <p><u>Motto:</u> Vorsicht ist nicht Feigheit. Leichtsinn ist nicht Mut. Schätze DEIN Risiko richtig ein!</p>
2.1	Was ist bei einem Verkehrsunfall von größter Bedeutung?	Die Unfallstelle absichern
2.1	Was ist bei Löscharbeiten neben stromführenden Leitungen wichtig?	Die Einhaltung der Mindestabstände
2.2	Wann musst du – außer bei Verkehrsunfällen – noch absichern?	Bei allen Tätigkeiten (nicht nur auf Verkehrswegen) und bei sonstigen Gefahren nach der 4A-1C-4E - Regel.
2.2	Wie weit musst du im Ortsgebiet, auf Freilandstraßen und auf Autobahnen oder Autostraßen absichern?	<ul style="list-style-type: none"> • Ortsgebiet ca. 50 m • Freilandstraße ca. 150 – 250 m • Autobahnen ca. 250 – 400 m
2.2	Welche Ausrüstungsgegenstände kannst du beim Absichern nutzen?	<ul style="list-style-type: none"> • Verkehrsleitkegel • Warndreieck (Triopan – Faltsignal) • Blaulicht • Winkerkelle • Warnleuchte • Absperrband
2.2	Woraus besteht die richtige Ausrüstung eines Verkehrsreglers?	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatzbekleidung • Warnweste • Winkerkelle • (evt. Funkgerät)
2.2	Was muss ein Feuerwehrmitglied an der Einsatzstelle beim Aussteigen aus dem Feuerwehrfahrzeug beachten?	Immer auf der vom Verkehr abgewandten Seite das Fahrzeug verlassen.

<i>Kapitel im HB der GA</i>	<i>Frage</i>	<i>Antwort</i>
2.3	Wann bist du zu Erster Hilfe Leistung verpflichtet?	Immer
2.3	Welche Erste Hilfe Maßnahme ist bei einer bewusstlosen Personen anzuwenden?	In die Stabile Seitenlage bringen! 
2.3	Mit welchem Griff kann ich eine Verletzte / Bewusstlose Person aus dem Gefahrenbereich retten? <u>Zeige diesen Griff auch vor!</u>	Mit dem Rautekgriff! 
2.3	Wie erfolgt die Atemkontrolle in der Ersten Hilfe?	<ul style="list-style-type: none"> • Sehen • Hören • Fühlen
2.3	Wie kann ich eine sehr stark blutende Wunde stillen?	<ul style="list-style-type: none"> • Durch Fingerdruck • Durch einen Druckverband • Niemals durch Abbinden
2.3	Was ist bei einem Atem-Kreislaufstillstand zu tun?	<ul style="list-style-type: none"> • Herzdruckmassage • Kopf überstrecken • Mund zu Mund Beatmung • Laiendefibrillator wenn vorhanden verwenden
2.3	Welche Gefahr tritt bei Atem-Kreislauf-Stillstand auf?	Der Atem-Kreislauf-Stillstand führt, wenn nicht innerhalb weniger Minuten eine Herzdruckmassage und Beatmung eingesetzt wird, zum Tod

Theoretische Prüfung TRMA1 – Kapitel3

Bekleidung, Fahrzeuge & Geräte		
<i>Kapitel im HB der GA</i>	<i>Frage</i>	<i>Antwort</i>
3.1	Warum musst Du bei Einsätzen und Übungen eine Einsatzbekleidung tragen?	Zum persönlichen Schutz vor allgemeinen Gefahren an der Einsatzstelle.
3.1	Was gehört zur Einsatzbekleidung?	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatzbluse und Einsatzhose (alternativ: Einsatzoverall) • Schutzjacke • Feuerwehrhelm • Feuerwehrsichthandschuhe • Feuerwehrsicherheitsstiefel
3.1	Warum musst Du deine Einsatzbekleidung nach jedem Einsatz sofort reinigen?	Um Schadstoffe, die sich während des Einsatzes in der Einsatzkleidung festgesetzt haben, zu entfernen.
3.1	Welche Hygienemaßnahmen musst Du nach jedem Einsatz treffen?	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatzkleidung umgehend ausziehen und reinigen • Duschen (bzw. zumindest Hände und Gesicht waschen)
3.2	Welcher Unterschied besteht zwischen der Dienstbekleidung grün und der Einsatzbekleidung grün?	Die Dienstbekleidung grün besteht aus ähnlich aussehenden Teilen wie die Einsatzbekleidung, bietet aber geringeren Schutz. Sie ist z.B. leichter entflammbar und hat keine Reflexstreifen.
3.2	Bei welchen Anlässen wird in der Regel die Dienstbekleidung grün getragen?	<ul style="list-style-type: none"> • Schulungen • Leistungsbewerbe • Innendienst • Wasserdienst
3.2	Was gehört zur Dienstbekleidung braun?	<ul style="list-style-type: none"> • Dienstbluse braun • Diensthose schwarz • Gürtel schwarz • Diensthemd weiß oder grau • Mütze braun, Tellerkappe oder Schiffchen • Krawatte schwarz • Socken schwarz • Schuhe schwarz
3.2	Nenne drei Anlässe, bei denen die Dienstbekleidung braun getragen wird!	<ul style="list-style-type: none"> • Mitgliederversammlung • Festveranstaltung • Einweihungsfeier • Kirchliche Ausrückung • Begräbnis
3.3	Wie werden Feuerwehrfahrzeuge eingeteilt?	<ul style="list-style-type: none"> • Fahrzeuge zur Brandbekämpfung • Fahrzeuge zur techn. Hilfeleistung • Fahrzeuge für spezielle Aufgaben • Kombinationen

<i>Kapitel im HB der GA</i>	<i>Frage</i>	<i>Antwort</i>
3.3	Was bedeutet ein der taktischen Kurzbezeichnung eines Feuerwehrfahrzeug nachgesetztes „A“? Nenne ein Beispiel!	Das Fahrzeug verfügt über Allradantrieb. Beispiele: TLFA, KLFA, RLFA, MTFA
3.3	Welche Voraussetzungen müssen zum Lenken eines Feuerwehrfahrzeuges erfüllt sein?	<ul style="list-style-type: none"> • Gültiger Führerschein • Fahrtauglichkeit • Einschulung der Feuerwehr • Fahrberechtigung (seitens der Feuerwehr) • Fahrauftrag (Einsatz gilt als Fahrauftrag)
3.4	Welche(s) Fahrzeug(e) besitzt deine Feuerwehr?	Meine Feuerwehr besitzt folgende(s) Fahrzeug(e):
3.5	Worauf ist beim Arbeiten mit Schläuchen zu achten?	Richtiges Tragen, Kuppeln und Auslegen der Schläuche
3.5	Wie lang ist ein normgerechter C- bzw. B-Druckschlauch?	C: 15 m B: 20 m
3.5	Zeige einen Schlauchträger! <u>Beantworte die Fragen:</u> Wozu wird dieses Gerät verwendet? Wie wird das Gerät angewendet?	GERÄTE SIND VORBEREITET! <ul style="list-style-type: none"> • Zum Tragen von doppeltgerollten Druckschläuchen • Mittig durch den gerollten Schlauch einbringen und mit der Klemme befestigen.
3.5	Zeige einen B-Druckschlauch! <u>Beantworte die Frage:</u> Wozu wird dieses Gerät verwendet?	GERÄTE SIND VORBEREITET! <ul style="list-style-type: none"> • Zum Befördern des Löschmittels über eine Wegstrecke von ca. 20 m. • Wird am Pumpen- oder Hydrantenausgang bzw. Sammelstück, Übergangsstück, Verteiler oder Strahlrohr angekuppelt. • Man kann beliebig lange Löschleitungen durch Zusammenkuppeln der Schläuche herstellen.
3.5	Zeige einen Schlauchhalter! <u>Beantworte die Fragen:</u> Wozu wird dieses Gerät verwendet? Wie funktioniert dieses Gerät? Welche Wirkung wird damit erzielt?	GERÄTE SIND VORBEREITET! <ul style="list-style-type: none"> • Zum Entlasten des Strahlrohrführers und zum Sichern von Schlauchleitungen gegen Abrutschen beim Überwinden von größeren Höhen • Um den betreffenden Schlauch legen und mit dem Haken an einem Vorsprung und dergleichen befestigen (keine Leiter) • Schlauchverbindungen und Kupplungen werden entlastet.
3.5	Welche Kupplungsarten für wasserführende Armaturen und Schläuche werden verwendet?	<ul style="list-style-type: none"> • Schlauchkupplung • Festkupplung • Blindkupplung

<i>Kapitel im HB der GA</i>	<i>Frage</i>	<i>Antwort</i>
3.5	<p>Zeige einen Kupplungsschlüssel!</p> <p><u>Beantworte die Fragen:</u></p> <p>Wozu wird dieses Gerät verwendet?</p> <p>Wie wird dieses Gerät verwendet?</p>	<p>GERÄTE SIND VORBEREITET!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zum Kuppeln der im Feuerwehrdienst verwendeten Schläuche • Ansetzen der entsprechenden Größe (A, B, C bzw. H- Gabelteil) auf den Knacken und drehen derselben bis zum Anschlag.
3.5	<p>Zeige einen Saugkorb!</p> <p><u>Beantworte die Fragen:</u></p> <p>Wozu wird dieses Gerät verwendet?</p> <p>Wie funktioniert dieses Gerät?</p> <p>Welche Wirkung wird damit erzielt?</p>	<p>GERÄTE SIND VORBEREITET!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zur Wasserentnahme mittels Saugleitung • Sieb schützt vor Verunreinigungen • Ventil verhindert das Abfließen des Wassers.
3.5	<p>Zeige einen C-Druckschlauch!</p> <p><u>Beantworte die Frage:</u></p> <p>Wozu wird dieser verwendet?</p>	<p>GERÄTE SIND VORBEREITET!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zum Befördern von Löschwasser(gemisch) zum Strahlrohr. • Wird am Verteiler- od. Zumischerausgang bzw. am Stahlrohr angekuppelt • Man kann beliebig lange Löschleitungen durch Zusammenkuppeln der Schläuche herstellen.
3.5	<p>Zeige einen Saugschlauch!</p> <p><u>Beantworte die Fragen:</u></p> <p>Wozu wird dieses Gerät verwendet?</p> <p>Welche Wirkung wird damit erzielt?</p>	<p>GERÄTE SIND VORBEREITET!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zur Wasserentnahme mittels Saugleitung. • Die eingebaute Drahtspirale hält die Schlauchform auch bei Unterdruck stabil. • Beim Ansaugen drückt der Luftdruck Wasser über den Saugschlauch in die Pumpe.
3.5	<p>Zeige eine Saugschlauchleine!</p> <p><u>Beantworte die Fragen:</u></p> <p>Wozu wird dieses Gerät verwendet?</p> <p>Welche Wirkung wird damit erzielt?</p>	<p>GERÄTE SIND VORBEREITET!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zum Befestigen der Saugleitung • Wird vor jedem Kupplungspaar zur Entlastung angelegt • Kupplungspaare und Schlauchverbindungen werden entlastet
3.5	<p>Zeige eine Ventilleine!</p> <p><u>Beantworte die Fragen:</u></p> <p>Wozu wird dieses Gerät verwendet?</p> <p>Welche Wirkung wird damit erzielt?</p>	<p>GERÄTE SIND VORBEREITET!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zum Öffnen des Saugkopfventils durch Ziehen an der Leine. • Nach Öffnen des Ventils fließt das Wasser aus der Saugleitung und diese wird leichter.

<i>Kapitel im HB der GA</i>	<i>Frage</i>	<i>Antwort</i>
3.5	<p>Zeige einen Überflurhydrantenschlüssel!</p> <p><u>Beantworte die Fragen:</u></p> <p>Wozu wird dieses Gerät verwendet?</p> <p>Was kann mit den einzelnen Teilen gemacht werden?</p>	<p>GERÄTE SIND VORBEREITET!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zum Öffnen und Schließen von Hydranten. • Knackenteil fürs Aufdrehen der Spindel, Dreieck fürs Öffnen der Blindkappe und Vierkant fürs Öffnen des Fallmantels beim Fallmantelhydranten.
3.5	<p>Zeige einen Schlauchbinder!</p> <p><u>Beantworte die Fragen:</u></p> <p>Wozu wird dieses Gerät verwendet?</p> <p>Welche Wirkung wird damit erzielt?</p>	<p>GERÄTE SIND VORBEREITET!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zum kurzfristigen Abdichten von Leckstellen an Druckschläuchen. • Schlauchbinder entsprechender Größe wird über das Leck gelegt und mittels Klemme zusammengepresst. • Dadurch kann ein im Einsatz beschädigter Druckschlauch weiter verwendet werden.
3.5	<p>Welche Übergangstücke laut Norm gibt es?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • A125-A • A-B • B-C • C-D
3.6	<p>Zeige einen Verteiler!</p> <p><u>Beantworte die Fragen:</u></p> <p>Wozu wird dieses Gerät verwendet?</p> <p>Wie funktioniert dieses Gerät?</p>	<p>GERÄTE SIND VORBEREITET!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zum Aufteilen der Zubringleitung in max. 3 Löschleitungen (2C – 1B). • Wird mittels Niederschraubventil bzw. Kugelhahn geöffnet oder geschlossen.
3.6	<p>Zeige ein Übergangsstück B-C!</p> <p><u>Beantworte die Fragen:</u></p> <p>Wozu wird dieses Gerät verwendet?</p> <p>Welche Wirkung wird damit erzielt?</p>	<p>GERÄTE SIND VORBEREITET!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zum Zusammenkuppeln von B-Kupplungen mit C-Kupplungen. • Es kann der Schlauchdurchmesser reduziert oder erhöht werden.
3.6	<p>Zeige ein C-Mehrzweckstrahlrohr!</p> <p><u>Beantworte die Fragen:</u></p> <p>Wozu wird dieses Gerät verwendet?</p> <p>Wie funktioniert dieses Gerät?</p> <p>Welche Strahlarten werden mit den verschiedenen Hebelstellungen bewirkt?</p>	<p>GERÄTE SIND VORBEREITET!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zum gezielten Aufbringen von Löschwasser auf einen Brandherd • Die Löschwassermenge kann durch Abschrauben des Mundstücks verändert werden. Ist eine Mannschutzbrause vorhanden so wird diese durch Drehen des Ringes eingestellt. • Man kann damit einen Voll- und Sprühstrahl sowie das Absperren einstellen (Zeige die jeweilige Hebelstellung)

<i>Kapitel im HB der GA</i>	<i>Frage</i>	<i>Antwort</i>
3.6	<p>Zeige ein Sammelstück!</p> <p><u>Beantworte die Fragen:</u></p> <p>Wozu wird dieses Gerät verwendet?</p> <p>Wie funktioniert dieses Gerät?</p> <p>Welche Wirkung wird damit erzielt?</p>	<p>GERÄTE SIND VORBEREITET!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zum Sammeln von zwei Druckleitungen bei einem Pumpeneingang bzw. beim nächst größeren Durchmesser einer Druckleitung • Die kleineren Durchmesser sind die Zuflussöffnungen und der größere Durchmesser die Ausflussöffnung. • Große Wassermengen von zwei unabhängigen Fördereinrichtungen zu sammeln.
3.6	<p>Um wie viel wird die Wassermenge eines Strahlrohrs erhöht, wenn man das Mundstück entfernt?</p>	<p>Die Wassermenge wird verdoppelt</p>
3.6	<p>Wie viel Liter Wasser liefert ein C-Strahlrohr mit und ohne Mundstück pro Minute?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mit Mundstück 100 l/min • Ohne Mundstück 200 l/min
3.6	<p>Wie viel Liter Wasser liefert ein B-Strahlrohr mit und ohne Mundstück pro Minute?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mit Mundstück 400 l/min • Ohne Mundstück 800 l/min
3.6	<p>Zeige einen Zumischer!</p> <p><u>Beantworte die Fragen:</u></p> <p>Worauf ist beim Einbau in eine Löschleitung zu achten?</p>	<p>GERÄTE SIND VORBEREITET!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zum Zumischen des Schaummittels zum Löschwasser. • Saugt über einen D-Saugschlauch Schaummittel an und mischt es in der einzustellenden Dosierung dem Löschwasser bei. • Beim Einbau auf die Durchflussrichtung achten.
3.6	<p>Zeige ein Mittelschaumrohr!</p> <p><u>Beantworte die Fragen:</u></p> <p>Wozu wird dieses Gerät verwendet?</p> <p>Wie funktioniert dieses Gerät?</p>	<p>GERÄTE SIND VORBEREITET!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zum Aufbringen von Löschschaum zur Brandbekämpfung. • Das Wasser-Schaummittelgemisch wird durch Zuführen von Luft zu Löschschaum umgewandelt.
3.6	<p>Zeige einen Feuerwehrgurt!</p> <p><u>Fragen:</u></p> <p>Wozu wird er verwendet?</p> <p>Welche Wirkung wird damit erzielt?</p>	<p>GERÄTE SIND VORBEREITET!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ist geeignet sich in gefährlichen Positionen zu sichern und die Mitnahme von leichten Geräten durch Einhaken im Karabiner zu ermöglichen. • Ist zum Halten und nicht zum Auffangen von Personen geeignet.

<i>Kapitel im HB der GA</i>	<i>Frage</i>	<i>Antwort</i>
3.7	<p>Zeige eine Steckleiter!</p> <p><u>Beantworte die Fragen:</u></p> <p>Wozu wird dieses Gerät verwendet?</p> <p>Wie funktioniert es?</p>	<p>GERÄTE SIND VORBEREITET!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zum Überwinden von verschiedenen Höhen • Man verlängert die Leiter durch Zusammenstecken der Leiterteile.
3.7	<p>Zeige eine Schiebeleiter!</p> <p><u>Beantworte die Fragen:</u></p> <p>Wie funktioniert es?</p> <p>Wie ist zu sichern?</p>	<p>GERÄTE SIND VORBEREITET!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Man verlängert die Leiter durch Ausziehen der Leiterteile. • Die Leiter ist durch Halten von unten und durch Festbinden zu sichern. Weiters müssen mind. 3 Sprossen über die Einstiegs-kante reichen.
3.7	<p>Welche tragbaren Leitern werden im Feuerwehrdienst verwendet?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Steckleitern • Schiebeleitern (2 und 3 teilig) • Strickleitern • Teleskopleitern • Multifunktionsleitern
3.7	<p>Wozu werden Leitern im Einsatz verwendet?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Rettungsgerät • Angriffsgerät • Hilfsgerät
3.7	<p>Was ist beim Aufstellen von Beleuchtungsmitteln (Scheinwerfer) zu beachten?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Stativ und Scheinwerfer sollten einen festen Stand haben • Scheinwerfer sollte blendfrei in Stellung gebracht werden • Heiße Scheinwerfer auskühlen lassen vor der Lagerung im Fahrzeug
3.7	<p>Wofür werden Tauchpumpen verwendet?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Auspumparbeiten • Umpumparbeiten • Wasserversorgung von Feuerlöschpumpen
3.7	<p>Was ist beim Verwenden einer Tauchpumpe zu beachten?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsleine am Haltebügel befestigen • Stromkabel darf nicht beschädigt sein • Keinesfalls die Pumpe mit dem Stromkabel hochziehen • Drehrichtung beachten



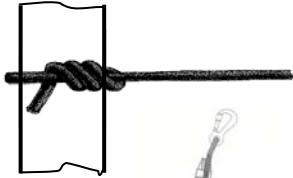

<i>Kapitel im HB der GA</i>	<i>Frage</i>	<i>Antwort</i>
3.7	Was ist bei Verwendung einer Kabeltrommel zu beachten?	Vor Gebrauch das gesamte Kabel abrollen, (auch wenn ein Thermoschutzschalter eingebaut ist).
3.7	Wozu wird die Motorsäge verwendet?	Zum Abschneiden holzähnlicher Teile.
3.7	Wozu wird Schanzwerkzeug verwendet? Welche Geräte zählen zum Schanzwerkzeug?	<ul style="list-style-type: none"> • Zum Helfen bei Verschüttungen, Rettungs- und Grabungsarbeiten sowie zum Freimachen von Wegen, Gruben und Schlitzten durch schaufeln, aufhacken und Stemmen • Schanzwerkzeuge sind: Schaufel, Spaten, Hacke, Säge, Hammer, Meißel, Brechstange
3.7	Wozu wird der Greifzug verwendet? Wie wird er wo befestigt?	<ul style="list-style-type: none"> • Um schwere Lasten ruckfrei wegziehen zu können. • Wird mittels Schlinge und Schäkel an einem Fixpunkt oder an einer Freilandverankerung befestigt
3.7	Wozu wird das Notstromaggregat verwendet?	<ul style="list-style-type: none"> • Zur Stromerzeugung an der Einsatzstelle. • Notwendig für den Betrieb von elektrisch betriebenen Einsatzgeräten.
3.7	Zeige einen Handscheinwerfer! <u>Beantworte die Fragen:</u> Wozu wird dieses Gerät verwendet? Welche Wirkung wird erzielt?	<p>GERÄTE SIND VORBEREITET!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei Dunkelheit (Atemschutzsätze, Nachteinsätze und Warneinrichtung). • Standlicht-, Scheinwerfer- und Blinklichtfunktion. • Umfeld ausleuchten bzw. vor Gefahr warnen.
3.7	Was ist bei Arbeiten mit einem Greifzug zu beachten?	<ul style="list-style-type: none"> • Nur mit Sicherheitshandschuhen arbeiten • Nicht mit dem Fuß am Zugseil stehen • Kein Aufenthalt unter schwebenden Lasten • Anschlagpunkte beobachten
3.7	Was kann die Folge sein, wenn ein Greifzug mit einer höheren Belastung benützt wird als er ausgelegt ist?	<ul style="list-style-type: none"> • Der Abscherbolzen wird diese Belastung nicht aufnehmen können. • Ziehen ist dann nicht mehr möglich, sondern nur noch das Nachlassen der Last
3.7	Woraus besteht ein Notrettungsset?	<ul style="list-style-type: none"> • Tragetuch • Rettungstuch • Bandschlinge • Tragetasche
3.10	Welche speziellen Geräte werden bei technischen Feuerwehreinsätzen eingesetzt? Nenne 3 Beispiele!	<ul style="list-style-type: none"> • Hydraulische Rettungsgeräte (Spreizer, Schere, Zylinder) • Hebekissen • Seilwinden und Greifzüge • Kräne und Südbahnwinden • Seile, Ketten, Rundschlingen, Anschlagmittel • Notstromaggregate • Beleuchtungsgeräte • Force – Gerät

<i>Kapitel im HB der GA</i>	<i>Frage</i>	<i>Antwort</i>
3.10	Wozu wird der Hydraulische Rettungssatz verwendet?	<ul style="list-style-type: none"> • Zum Trennen, Quetschen, Spreitzen und Ziehen verschiedener Materialien. • Zur Personenrettung bei Verkehrsunfällen und sonstigen Einsätzen.
3.10	Bei welcher Feuerwehr befindet sich für dein Einsatzgebiet das nächste stationierte hydraulische Rettungsgerät?	Das nächstliegende hydraulische Rettungsgerät befindet sich bei der Feuerwehr


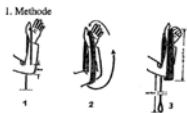
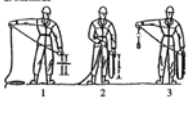



Theoretische Prüfung TRMA1 – Kapitel4



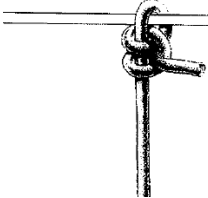
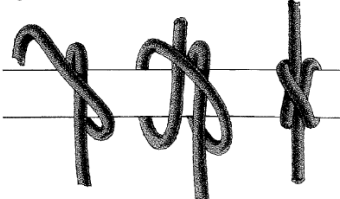
Atem & Körperschutz		
<i>Kapitel im HB der GA</i>	<i>Frage</i>	<i>Antwort</i>
4.1	Wozu braucht die Feuerwehr Pressluftatmer?	Weil sie bei bestimmten Einsätzen mit Atemgiften und Sauerstoffmangel rechnen muss.
4.1	Wie alt muss ein Atemschutzgeräteträger sein?	Mindestens 18 Jahre. Die Atemschutzlehrgänge können jedoch mit 17 Jahren absolviert werden.
4.1	Nenne die Mindestanzahl an Feuerwehrmitgliedern welche einen Atemschutztrupp bilden!	Ein Atemschutztrupp besteht aus mindestens 3 Feuerwehrmitgliedern.
4.1	Wie kann man beim Ausrüsten eines Atemschutztrupps mithelfen?	Vorbereiten von <ul style="list-style-type: none"> • Handscheinwerfer • Handfunkgerät • Notrettungsset • Arbeits- oder. Rettungsleine
4.1	Welche Aufgabe hat die Mannschaft der Löschgruppe während sich der Atemschutztrupp für einen Innenangriff ausrüstet?	Wenn befohlen <ul style="list-style-type: none"> • Löschleitung in Buchten auslegen und bis zum Strahlrohr unter Druck setzen. • Löschleitung möglichst bis zur Gefahrenzone vortragen
4.1	Wo können Atemgifte entstehen und vorkommen?	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Brandeinsätzen • Bei thermischen Zersetzungen (Schwelbränden) • Bei Einsätzen in Tanks, Silos, Gruben, Kanalisationen und Gärkellern • Bei Einsätzen mit ausströmenden Gasen und gefährlichen Stoffen
4.2	Wie heißen die 4 Schutzstufen und wie bezeichnen wir die dazugehörige Schutzbekleidung?	<p>Schutzstufe 1: Einsatzkleidung</p> <p>Schutzstufe 2: Teilschutzbekleidung (leichter Hitze-/Kontaminationsschutz)</p> <p>Schutzstufe 3: Vollschutzbekleidung (schwerer Hitze-/Kontaminationsschutz)</p> <p>Schutzstufe 4: Spezialschutzbekleidung (schwerer Kontaminationsschutz kombiniert mit Hitze- bzw. Kälteschutz)</p>

Theoretische Prüfung TRMA1 – Kapitel7

Der technische Einsatz		
<i>Kapitel im HB der GA</i>	<i>Frage</i>	<i>Antwort</i>
7.2	<p>Fertige folgende 4 Knoten an!</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kreuzklank - Rechter Knoten - Zimmermannsklank - Kreuzklank und halber Schlag am Strahlrohr 	<p>LEINEN und nötige TEILE VORBEREITET!</p> <p>Kreuzklank </p> <p>Rechter Knoten </p> <p>Zimmermannsklank </p> <p>Kreuzklank und halber Schlag am Strahlrohr </p>
7.2	Wie entsteht jeder Knoten?	Durch Zusammensetzen einer Bucht, eines Auges oder eines einfachen Knotens in unterschiedlichen Kombinationen
7.2	Was ist das „stehende Ende“ einer Leine?	Der festgemachte Teil einer Leine wird auch als stehendes Ende bezeichnet.
7.2	Was wird als das „lose Ende“ einer Leine bezeichnet?	Der Teil einer Leine, mit dem ein Knoten geknüpft wird, wird als loses Ende bezeichnet (Länge ca. 1 bis 1,5m).
7.2	<p>Knotenkunde: Wozu dient ein Schlag? Nenne ein Anwendungsbeispiel!</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zum zusätzlichen Sichern von aufzuziehenden Gegenständen • Beispiel: Strahlrohr mit Kreuzklank und Schlag, Pfosten mit Zimmermannsklank und Schlag, ...
7.2	<p>Knotenkunde: Wozu dient ein halber Schlag (bzw. zwei halbe Schläge)?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zum zusätzlichen Sichern von Knoten. • Wird zB. eine Leine an einem Ring oder an einer Stange befestigt, so ist es gut, diese mit einem Schlag (oder besser zwei halben Schlägen) zu sichern.

<i>Kapitel im HB der GA</i>	<i>Frage</i>	<i>Antwort</i>
7.2	Wozu dient der Zimmermannsklink?	Dieser Knoten wird zum schnellen Aufziehen von Gegenständen, wie zB. Werkzeugen, verwendet oder um Seilenden an einem Balken, einer Stange, einem Stamm u.ä. zu verankern.
7.2	Wozu dient der Rechte Knoten?	Der Rechte Knoten dient zur Verbindung von Leinen mit gleichen bzw. ähnlichen Durchmessern.
7.2	Wozu eignet sich der Rundtörn?	Man kann den Rundtörn dazu benutzen, eine Leine um einen Pfosten, ein Geländer, einen Griff oder Balken zu befestigen. Außerdem eignet er sich auch gut für schwere Lasten.
7.2	Wozu dient der Kreuzklink?	Mit dem Kreuzklink kannst Du eine Leine an einem Geländer, an einem Pfosten o.ä. befestigen oder Kupplungen von herabhängenden Schlauchleitungen entlasten. Diesen Knoten verwendest Du auch dazu, um die Saugschlauchleine an einem festen Punkt zu befestigen oder um eine Schiebeleiter zu sichern
7.2	Wozu eignet sich der Roringstek?	Der Roringstek hält zuverlässig und klemmt nicht. Mit dem Roringstek kannst Du eine Leine an einem Ring befestigen: zb. an einer Abschleppöse - in diesem Fall muss der Roringstek aber immer mit einem halben Schlag gesichert werden.
7.2	Wozu dient der Weberknoten?	Der Weberknoten dient dazu, zwei Leinen mit unterschiedlichen Durchmessern miteinander zu verbinden. Achtung: Je größer der Unterschied der Stärke der beiden Seile ist, desto weniger hält dieser Knoten
7.2	Warum muss man Leinen ordentlich versorgen?	Weil Leinen sich immer leicht öffnen lassen müssen. Das heißt sie dürfen keinen Knopf haben und sich nicht verwickeln.
7.2	Wie kann man Leinen ordentlich versorgen?	1.Variante: In einem Leinenbeutel versorgen 2. Variante: Aufschießen

Kapitel im HB der GA	Frage	Antwort
7.2	Zeige vor, wie man eine Leine in einem Leinenbeutel ordentlich versorgt.	<p>LEINE UND LEINENBEUTEL IST VORBEREITET</p> <p>Leine so hineinstopfen, dass einwandfreies Entnehmen gewährleistet ist!</p> <p>Linke Hand hält Beutel in welchem unten die Leine befestigt wurde,</p> <p>Rechte Hand führt die Leine rechts herum mit einer etwa halben Umdrehung je Stopfbewegung in den Beutel.</p> 
7.2	Zeige vor, wie man eine Leine aufschließt, wenn kein Leinenbeutel vorhanden ist.	<p>LEINE IST VORBEREITET</p> <p><i>Anfichigeln:</i></p> <p>1. Methode</p>  <p>2. Methode</p>  
7.2	<p>Fertige folgende Knoten zum Verbinden von Leinen an:</p> <p>Rechter Knoten und Weberknoten</p>	<p>UNTERSCHIEDLICH und GLEICH DICKE LEINEN SIND GERICHTET</p> <p>Rechter Knoten:</p>  <p>Weberknoten:</p> 

Kapitel im HB der GA	Frage	Antwort
7.2	Fertige folgende Knoten an: Rundtörn an einer Stange und Roringstek an einem Ring	LEINEN und STANGE und RING SIND GERICHTET Rundtörn:  Roringstek: 
7.2	Fertige folgende Knoten an: Zwei halbe Schläge zum Sichern einer Leine an einer Stange	LEINEN und STANGE SIND GERICHTET 
7.2	Fertige folgenden Knoten an einer Stange an: Kreuzklank	LEINE und STANGE SIND GERICHTET 
7.3	Wie können bei einem Verkehrsunfall austretende Flüssigkeiten behelfsmäßig aufgefangen werden?	<ul style="list-style-type: none"> • Erdwall errichten • Auffangwannen unterstellen • Planen unterziehen • Bindemittel aufstreuen
7.3	Welche Aufbaumöglichkeiten für einfache Ölsperren gibt es?	<ul style="list-style-type: none"> • Schlauchsperr • Pfostensperr • Leitersperr

Theoretische Prüfung TRMA1 – Kapitel9

Die taktischen Einheiten im Einsatz		
<i>Kapitel im HB der GA</i>	<i>Frage</i>	<i>Antwort</i>
9.1	Was musst Du nach einem Alarm sofort tun?	<ul style="list-style-type: none"> • Sofort ins Feuerwehrhaus einrücken • Einsatzbereitschaft herstellen
9.1	Was müssen die eingesetzten Trupp(führer) dem (Gruppen-)Kommandanten laufend melden?	<ul style="list-style-type: none"> • Wichtige Beobachtungen • Erfolg und Misserfolg Deiner (Eurer) Bemühungen • Schwierigkeiten
9.1	Was müssen an die Einsatzstelle nachkommende Feuerwehrmitglieder zuerst tun?	Sich beim (Gruppen)Kommandanten melden
9.1	Was musst Du am Einsatzende nach dem Einrücken ins Feuerwehrhaus tun?	Einsatzbereitschaft wiederherstellen
9.1	Was gilt bei jeder Einsatzfahrt?	Sicherheit vor Schnelligkeit
9.1	Wer teilt im Einsatz die Mannschaft ein und gibt die Befehle?	Der (Gruppen-) Kommandant
9.2	Welche Befehle gibt der Gruppenkommandant?	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungsbefehl • Angriffsbefehl • Allgemeine Befehle
9.2	Bei welchem Kommando ist sofort der Rückzug anzutreten? Was sagt ein Dauerton einer Fahrzeughupe bei einem Einsatz aus?	„Alle Mann zurück!“ Ist gleichbedeutend mit dem Kommando „Alle Mann zurück!“ und sofortiger Rückzug ist anzutreten.
9.2	Was sollte ein Befehl beinhalten?	Wer, Was, Wie, Wo, Womit durchführen soll
9.2	Nenne einen wichtigen Merksatz zum technischen Einsatz!	Sichere grundsätzlich immer zuerst die Einsatzstelle ab und kümmere dich anschließend um die verunfallten Personen.
9.2	Was soll der Entwicklungsbefehl bewirken?	<ul style="list-style-type: none"> • Angriffsmittel (beim Verteiler) bereitstellen lassen • In dieser Zeit kann der GRKDT die Lage genauer erkunden

<i>Kapitel im HB der GA</i>	<i>Frage</i>	<i>Antwort</i>
9.2	Was soll der Angriffsbefehl bewirken?	<ul style="list-style-type: none"> • Löschleitungen (vom Verteiler) vornehmen lassen • Schutzmaßnahmen einleiten
9.2	Was musst du tun, wenn du einen Befehl ausgeführt hast, bzw. dessen Ausführung nicht möglich war?	Sofort den Gruppenkommandanten verständigen.
9.2	Nenne den Befehls- und Meldeweg bei einem Großeinsatz vom Einsatzleiter bis zum eingesetzten Truppführer!	<p style="text-align: center;">Einsatzleiter/ Einsatzleitung ↑ ↓ (Befehl) Einsatzabschnittskommandant ↑ ↓ Zugskommandant ↑ ↓ Gruppenkommandant (<i>Meldung</i>) ↑ ↓ Truppführer</p>
9.3	Was ist die kleinste, taktisch selbstständig einsetzbare Feuerwehreinheit?	Die Gruppe.
9.3	Welche Maßnahmen gegen Ausbreitung von gefährlichen Flüssigkeiten gibt es?	<ul style="list-style-type: none"> • Abdichten • Auffangen • Eindeichen • Binden
9.3	Nenne die Gliederung der Gruppe im Löscheinsatz!	Gruppenkommandant (GRKDT) Melder (ME) Maschinist (MA) Angriffstruppführer (ATRF - rot) Angriffstruppmann (ATRM - rot) Wasserstruppführer (WTRF - blau) Wasserstruppmann (WTRM - blau) Schlauchstruppführer (STRF - gelb) Schlauchstruppmann (STRM - gelb)
9.3	Wo tritt die Mannschaft nach dem Befehl „Absitzen“ an?	Grundsätzlich hinter dem Einsatzfahrzeug.

<i>Kapitel im HB der GA</i>	<i>Frage</i>	<i>Antwort</i>
9.3.1	Wer bestimmt beim Herstellen einer Saugleitung wie viele Saugschläuche verwendet werden?	Der Maschinist
9.3.2	Worauf ist beim Verlegen der Zubringleitung und Löschleitung zu achten?	Auf eine ausreichende Schlauchreserve
9.3.2	Wer kuppelt die Zubringleitung an den Verteiler?	Das Truppmitglied, das den letzten Druckschlauch zum Verteiler ausgezogen hat.
9.3.2	Welcher Druckausgang des Verteilers führt zu welchem Strahlrohr (Nummerierung)?	<ul style="list-style-type: none"> • Links: 1. Löschleitung oder 1. Rohr • Rechts: 2. Löschleitung oder 2. Rohr • Mitte: 3. (B) Löschleitung oder 3.(B)Rohr
9.3.3	Was kann bei Verwendung eines Stützkrümmers an einem B-Rohr reduziert werden?	Die Bedienungsmannschaft kann von 4 auf 2 Mann reduziert werden.
9.3.3	Mit welcher Art von Schläuchen ist ein Hydrant mit einer Pumpe zu verbinden?	B-Druckschläuche (eventuell kurzer B-Schlauch)
9.3.3	Welche Hydranten kennst du?	<ul style="list-style-type: none"> • Überflurhydrant • Unterflurhydrant • Fallmantelhydrant • Wandhydrant (Gerät zur erweiternden Löschhilfe in Gebäuden)
9.3.3	Wieso sollte ein Hydrant immer komplett - und danach nur eine halbe Umdrehung zurück - aufgedreht werden?	Da er bei nur teilgeöffnetem Aufdrehen eine Entwässerungsöffnung freilässt von der aus das Erdreich unterspült wird und auch der Hydrant nicht ausreichend Löschwasser liefert.
9.3.3	Kann von einem Hydranten auch ohne Verwendung einer Pumpe ein Löschangriff erfolgen? Wenn ja, unter welchen Umständen?	JA! Der Hydrant muss an eine entsprechend dimensionierte Wasserleitung angeschlossen sein.
9.3.3	Was kann bei Verwendung eines Stützkrümmers an einem B-Rohr reduziert werden?	Die Bedienungsmannschaft kann von 4 auf 2 Mann reduziert werden
9.3.3	WER bedient den Überflurhydranten WOMIT, wenn die Wasserförderung über die Pumpe erfolgt?	WTF mit dem Überflurhydrantenschlüssel

<i>Kapitel im HB der GA</i>	<i>Frage</i>	<i>Antwort</i>
9.3.3	WER braucht WAS zum Bedienen des Unterflurhydranten, wenn die Wasserförderung über die Pumpe erfolgt?	WTF braucht Standrohr und Unterflurhydrantenschlüssel
9.3.3	Warum sollte man eine Schlauchleitung möglichst ausrollen und nicht liegend ausziehen!	Um Schäden am Schlauch zu vermeiden. 